



Wortlaut der Danksagung an alle Stadträtinnen und Stadträte

Der erste Präsident der Bundesrepublik Theodor Heuss hat einmal gesagt: „Demokratie lebt vom Ehrenamt“ - und er hatte recht damit. Die Übernahme von Verantwortung durch den Einzelnen macht unsere Gemeinschaft stark, unser Leben vielfältig und die Demokratie in unserem Leben lebendig.

Sie haben in diesem Sinne in der nun zu Ende gehenden Wahlperiode in der wichtigen Funktion als Stadtrat nicht nur an vielen Sitzungen teilgenommen, zahlreiche Debatten geführt und vorangebracht, sondern auch Ihr ganz persönliches Wissen und Können eingebracht und damit über die Geschichte der Stadt Zittau entschieden. In den vergangenen fünf Jahren setzen Sie sich für das Wohl der Stadt ein und übernehmen in besonderem Maße Verantwortung für ihre Bewohner sowie die hier ansässigen Unternehmen.

Besonders danken möchte ich Ihnen für die konstruktive Zusammenarbeit im Eingliederungsprozess unserer nördlichen Ortsteile. Das Zusammenwachsen des bisherigen Gemeinderates von Hirschfelde

und des Zittauer Stadtrates ist nun beendet und gemeinsam können wir bereits auf zweieinhalb Jahre erfolgreiche Gemeindezeit zurückblicken.

Sicher war es nicht immer leicht, die Interessen Ihrer Wähler erfolgreich zu vertreten. Leider waren, nicht zuletzt durch die knappen finanziellen Mittel im städtischen Haushalt, auch eine Vielzahl schwieriger Entscheidungen zu treffen und nicht jedes Projekt konnte Ihre Zustimmung finden, auch wenn deren Realisierung sicher positiv für Zittau gewesen wäre.

Mit der zu Ende gehenden Wahlperiode endet für einige die Arbeit im Stadtrat, andere werden ihr verantwortungsvolles Amt weiterführen. Für Ihr ehrenamtliches Engagement und die gute Zusammenarbeit bedanke ich mich, auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Zittau, herzlich und hoffe gleichzeitig, dass Sie politisch interessiert und aktiv bleiben.

Ihr Arnd Voigt



1. Reihe von links nach rechts: Frau Nestler, Herr Johne, Herr Hegewald, Frau Guder (Bürgermeisterin), Herr Voigt (Oberbürgermeister), Herr Horst Bäsler, Herr Dr. Harbarth, Herr Dr. Kurze, Herr Thiele • 2. Reihe von links nach rechts: Herr Schoenfeld (Ortsbürgermeister Schlegel), Herr Nietsch (Stadtrat und Ortsbürgermeister Pethau), Herr Hannig, Herr Hannemann, Herr Hartmann, Herr Heidig, Herr Dr. Mazzi, Herr Zimmermann, Herr Schlage, Frau Dreifke, Herr Wolf, Herr Mauermann (Dezernent) • 3. Reihe von links nach rechts: Herr Sven Bäsler, Herr Müller (Ortsbürgermeister Hirschfelde), Frau Ast, Herr Härtelt, Herr Wolter, Herr Walkstein, Herr Schäfer (Stadtrat und Ortsbürgermeister Dittelsdorf), Herr Bruns, Herr Wirthgen (Ortsbürgermeister Eichgraben), Herr Gomille

Seite 1
Danksagung an alle Stadträte

Seite 1/2
Abschied Frau Guder

Seite 2/3
Beschlüsse der Ausschüsse und des Stadtrates

Seite 4
Öffentliche Bekanntmachungen

Seite 5
Öffentliche Ausschreibung Ausbildungs- und Studienplätze

Seite 5
Öffentliche Stellenausschreibung einer/s Beigeordneten

Seite 6/7
Öffentliche Stellenausschreibungen der Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH St. Jakob
· Betriebsleiter/in
· Finanzbuchhalter/in
· Heimleiter/in

Seite 8/9/10
· Wahl zum 5. Sächsischen Landtag am 30.8.09 und
· Wahl zum 17. Deutschen Bundestages am 27.9.09

Seite 7/11/12/16
Informationen

Seite 14/15
Tag des offenen Denkmals (Programm)

Seite 17-28
Informationsblatt der Ortschaften

Bürgermeisterin Frau Guder verabschiedet sich

Liebe Einwohnerinnen, liebe Einwohner, nach neunzehn Jahren Tätigkeit als Bürgermeisterin verabschiede ich mich heute von Ihnen.

Es waren ereignisreiche Jahre, die mich manchmal bis an den Rand meiner Möglichkeiten gebracht haben, aber es waren auch Jahre, die mich stark gemacht haben. Es waren Jahre, in denen ich gemeinsam mit Ihnen unser Gemeinwesen aufbauen und gestalten konnte.

Wir haben Straßen und Brücken gebaut, Schulen und Kindergärten saniert, einen Gasthof vor der Schließung bewahrt und ein komplettes Abwassernetz errichtet.

Ich habe viel gelernt während der neunzehn Jahre.

Ich musste lernen, mit den Vertretern der Medien umgehen zu können und mit den Menschen, die meinen Gedanken und Plänen abweisend gegenüber standen. Ich musste lernen, „nein“ zu sagen, auch wenn



es oft schwer fiel. Ich musste Gesetze lesen lernen und Reden halten vor den unterschiedlichsten Zuhörern zu den unterschiedlichsten Themen.

Es hat mir Freude gemacht, mit Ihnen Feste zu feiern. Gern erinnere ich mich an die Anfänge der Dittelsdorfer Kirmes, oder an das erste Rosenstraßenfest, oder den neu gestalteten Hirschfelder Weihnachtsmarkt.

Ich bin dankbar, dass noch so vieles sichtbar ist und sich weiterentwickelt hat, was in den vielen Jahren erdacht und aufgebaut wurde. Beispiele sind für mich der Hirschfelder Geschichtskreis und die „Rathausklänge“, die sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreuen.

In Zittau standen ganz andere Aufgaben auf der Tagesordnung und es war nicht immer einfach, sich in die verschiedenen Bereiche „hineinzufügen“.

Nun, nach zweieinhalb Jahren, gehe ich aber doch in der Gewissheit, einiges geschafft zu haben.

Dies alles wäre nicht möglich gewesen, wenn ich nicht immer wieder Menschen gehabt hätte, die mir in guten und schweren Zeiten

zur Seite standen. Neben Ungenannten möchte ich vor allem meinem Mann an dieser Stelle danken. Er war ein großartiger „Mutmacher“!

Entschuldigen möchte ich mich bei denen, die ich verletzt habe. Manchmal habe ich es vielleicht noch nicht einmal gemerkt.

Unserem Oberbürgermeister und allen, die Verantwortung für die Stadt Zittau tragen, wünsche ich Weisheit für die vor ihnen liegenden Entscheidungen, Kraft und Durchsetzungsvermögen, sie umzusetzen, immer ein „Ohr an der Masse“ um die Sorgen und Nöte der „kleinen Leute“ zu kennen und eine gute Konstitution, um allen Widrigkeiten, die Politik in der Praxis mit sich bringt, standzuhalten. Ihnen, den Eichgrabenern, Hartauern, Pethauern, Zittauern, Hirschfeldern, Drausendorfern, Wittgendorfern, Dittelsdorfern und Schleglem aber wünsche ich zufriedene Jahre mit all dem, was die Kommune für Sie leisten kann und was Sie von ihr erwarten können.

*In herzlicher Verbundenheit
Ihre Ursula Guder*

Beschlüsse der Ausschüsse des Stadtrates

Verwaltungs- und Finanzausschuss (VFA) am 11.06.2009

Beschluss 018/09

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, dem Verein zur beruflichen Förderung von Frauen in Sachsen e.V. die Miete für das Objekt Zur Reißmühle 1 in Zittau für den Zeitraum vom 01.06.2009 bis 31.05.2014 zu erlassen.

Beschluss 019/09

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, der Belastung des Erbbaugrundstückes Ziegelstraße 15 (Haus Domino), Flurstück-Nr. 2025/17 der Gemarkung Zittau, mit einer Grundschuld in Höhe von 34.605,20 € nebst Zinsen und Nebenleistungen zugunsten des Freistaates Sachsen zuzustimmen.

Sozialausschuss (SoA) am 15.06.2009

Beschluss 009/09

Der Sozialausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, dass ab 01.09.2009 in der Kindertageseinrichtung „Bummi“, Karl-Liebnecht-Straße 32, 5 Kindergartenplätze im Rahmen der Kapazität und entsprechend dem Bedarf für Kinder mit Wohnsitz in Tschechien und Polen angeboten werden.

Technischer und Vergabeausschuss (TVA) am 17.06.2009

Beschluss 027/09

Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Bestätigung der Entwurfsunterlagen für den grundhaften Ausbau der Morawekstraße (Sanierungsgebiet) - Baubeschluss.

Beschluss 028/09

Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Vergabe von Planungsleistungen am Schulkomplex Schliebenschule an das Büro für Tragwerksplanung A. Klaus, Mozartstraße 1 aus 02763 Zittau.

Beschluss 029/09

Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Durchführung und Förderung der Maßnahme „Bildungs- und Freizeitbegleiter“ aus dem Programm Europäischer Fonds für Regionale Entwicklungen - EFRE - NSE“ mit max. Euro 93.000,00.

Beschluss 030/09

Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Durchführung der Maßnahme „Erhöhung der Attraktivität des öffentlichen Wohnumfeldes durch Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur im Bereich Gasstraße“ im Programm „Europäischer Fonds für regionale Entwicklungen - NSE“ und die Förderung aus diesem Programm in Höhe von max. Euro 300.000,00, Durchführungszeitraum 2009.

Beschluss 031/09

Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau

beschließt die Durchführung und Förderung der Maßnahme „Villa-Kreativzentrum“ aus dem Programm Europäischer Fonds für regionale Entwicklungen - EFRE - NSE“ mit max. Euro 17.300,00.

Beschluss 032/09

Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Durchführung und Förderung der Maßnahme „Mandauer Glanz“ im Programm Europäischer Fonds für regionale Entwicklungen - EFRE - NSE mit max. Euro 429.362,40.

Beschluss 033/09

Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Durchführung der Maßnahme „Programmbegeleitung zur Nachhaltigen Stadtentwicklung - Zittau Süd-West“ durch die Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH und deren Finanzierung aus dem Förderbudget Europäischer Fonds für regionale Entwicklungen - Nachhaltige Stadtentwicklung der Stadt Zittau mit max. Euro 155.000,00 in den Jahren 2009-2012.

Beschluss 034/09

Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Durchführung und Förderung der Maßnahme „Weberkirche-Treff der Generationen; Schaffung eines sozialen und kulturellen Zentrums in der Dreifaltigkeitskirche (Weberkirche)“ mit max. Euro 650.000,00.

Beschluss 035/09

Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die öffentliche Förderung der Modernisierung/Instandsetzung am Wohnhaus „Böhmische Straße 34“.

Gefördert werden pauschal 40 % der zuwendungsfähigen Kosten, max. aber 312.000,00 Euro.

Beschluss 036/09

Der Technische und Vergabeausschuss der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die öffentliche Förderung folgender Rückbaumaßnahmen: Südstraße 81, 83 Südstraße 85

Gerhart-Hauptmann-Straße 66, 68

Die Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft wird mit der fördertech-nischen Programmbegleitung beauftragt.

Anlagen sind einsehbar im Stadtratsbüro, Markt 1, Zimmer 201.

Beschlüsse des Stadtrates

Beschluss 041/09

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beauftragt die Bürgermeisterin, die anliegende Vergleichsvereinbarung mit der Wassergenossenschaft Hartau eG abzuschließen.

Zittau, 25.06.2009

U. Guder

Bürgermeisterin (Siegel)

Beschluss 056/09

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt das energiepolitische Arbeitsprogramm für den Zeitraum vom 01.07.2009 bis 31.12.2010 (Anlage).

Die für die Realisierung der darin enthaltenen Maßnahmen notwendigen Mittel werden im Haushalt 2010 bereitgestellt.

Die Umsetzung der Projekte wird im o.g. Zeitraum durch das Energie-Team koordiniert und kontrolliert.

Zittau, 25.06.2009

A. Voigt, Oberbürgermeister (Siegel)

(Anlage ist einsehbar im Stadtratsbüro, Markt 1, Zimmer 201.)

Beschluss 057/09

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Satzung der Stadt Zittau über die Veränderungssperre für Teile des Geltungsbereichs des einfachen Bebauungsplanes Nr. XXVII „Stadtteile von Zittau mit Ortsteil Pethau“ (siehe Anlage 1 und 2).

Die der Satzung beiliegende Begründung wird gebilligt.

Zittau, 25.06.2009

A. Voigt, Oberbürgermeister (Siegel)

(Anlage 2 ist einsehbar im Stadtratsbüro, Markt 1, Zimmer 201.)

Anlage 1 zum Beschluss-Nr. 057/09**Satzung der Stadt Zittau über die Veränderungssperre für Teile des Geltungsbereichs des einfachen Bebauungsplanes Nr. XXVII „Stadtteile von Zittau mit Ortsteil Pethau“**

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003, zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes zur Neuordnung der Sächsischen Verwaltung vom 29. Januar 2008 und der §§ 14 und 16 des Baugesetzbuches in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Neufassung des Raumordnungsgesetzes und zur Änderung anderer Vorschriften vom 22. Dezember 2008, wird nach Beschlussfassung durch den Stadtrat vom 25. Juni 2009 folgende Satzung über die Veränderungssperre für Teile des Geltungsbereichs des einfachen Bebauungsplanes Nr. XXVII „Stadtteile von Zittau mit Ortsteil Pethau“ erlassen und eine Satzungsbegründung beigefügt:

§ 1**Zu sichernde Planung**

Der Stadtrat hat mit Beschluss Nr. 94/07/08 am 17.07.2008 für den Geltungsbereich „Stadtteile von Zittau mit Ortsteil Pethau“ die Aufstellung eines einfachen Bebauungsplanes beschlossen mit dem Ziel, größere Einzelhandelsbetriebe mit zentrenrelevanten Sortimenten auszuschließen, um die Entwicklung des Einzelhandels im Stadtgebiet Zittau einschließlich des Ortsteils Pethau zu steuern und schädliche Auswirkungen auf die zentralen Versorgungsbereiche „Einkaufsinnenstadt“, „Leipziger Straße“, „Südstraße“ und „Max-Müller-Straße“ auszuschließen. Zur Sicherung der Planung wird für das in § 2 bezeichnete Gebiet eine Veränderungssperre erlassen.

§ 2**Räumlicher Geltungsbereich**

Die Veränderungssperre erstreckt sich auf die in den Anlage 2 (Blatt 1 und 2) gekennzeichneten Flurstücke 1142/6 und 1924/4 der Gemarkung Zittau im Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. XXVII „Stadtteile von Zittau mit Ortsteil Pethau“.

§ 3**Rechtswirkungen der Veränderungssperre**

- (1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet dürfen
 - a) Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden.
 - b) erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.
- (2) Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden. Die Entscheidung über Ausnahmen trifft die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde.

- (3) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, Vorhaben, von denen die Gemeinde nach Maßgabe des Bauordnungsrechts Kenntnis erlangt hat und mit deren Ausführung vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre hätte begonnen werden dürfen, sowie Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 4**Inkrafttreten und Außerkrafttreten der Veränderungssperre**

Die Veränderungssperre ist ortsüblich bekannt zu machen.

Die Veränderungssperre tritt am Tag der Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt außer Kraft, sobald und soweit die Bauleitplanung für das von der Veränderungssperre betroffene Gebiet rechtsverbindlich abgeschlossen ist, spätestens jedoch nach Ablauf von zwei Jahren, vom Tag der Zustellung der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs gerechnet.

Zittau, den 25. Juni 2009

A. Voigt, Oberbürgermeister

Beschluss 058/09

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die Erweiterung des Geltungsbereichs der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III „Martin-Wehnet-Platz“ Teilgebiet II südlich des Ottokaplatzes um das Flurstück 951 an der Friedensstraße der Gemarkung Zittau (siehe Anlage).

Zusätzlich zu den im Beschluss Nr. 35/02/08 benannten Planungszielen wird folgende Zielsetzung ergänzt:

Änderung der Festsetzungen zum Maß der baulichen Nutzung entlang der Friedensstraße.

Zittau, 25.06.2009

A. Voigt, Oberbürgermeister (Siegel)

(Anlage ist einsehbar im Stadtratsbüro, Markt 1, Zimmer 201.)

Beschluss 059/09

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau weist die mit der Petition vom Stadt- und Regionalverband Bündnis 90/Die Grünen vom 29.04.2009 verfolgten Ziele:

- Entscheidung über die Zukunft der KITAS und
- die Zukunft der Bürgermeisterin

dem zukünftigen Stadtrat zu überlassen, zurück.

Zittau, 25.06.2009

A. Voigt, Oberbürgermeister (Siegel)

Beschluss 060/09

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau hat die Abwahl von Frau Bürgermeisterin Guder in geheimer Abstimmung zum zweiten Mal bestätigt.

Zittau, 25.06.2009

A. Voigt, Oberbürgermeister (Siegel)

Beschluss 061/09

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt die öffentliche Förderung der Modernisierung/Instandsetzung am Wohn- und Geschäftshaus „Markt 17/19“.

Gefördert werden pauschal 40 % der zuwendungsfähigen Kosten, max. aber 600.000,00 €.

Zittau, 25.06.2009

A. Voigt, Oberbürgermeister (Siegel)

Beschluss 062/09

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau beschließt, das Grundstück Brückenstraße 18, Teilfläche des Flurstückes-Nr. 1927/3 der Gemarkung Zittau, mit einer Größe von ca. 7.500 m² zum Angebotspreis in Höhe von 150.000 Euro an eine gGmbH der PAJONA-Stiftung, die sich in Gründung befindet, zu veräußern. Die anfallenden Vermessungskosten sind durch den Käufer zu tragen. Eine Vollmacht zur Belastung mit Grundpfandrechten in Höhe des Kaufpreises vor Eigentumsübergang wird erteilt.

Zittau, 25.06.2009

A. Voigt

Oberbürgermeister (Siegel)

**Termine der nächsten Stadtratssitzung
und Sitzungen der Ausschüsse**

Im Monat Juli (Sommerpause) finden keine Ausschuss- und Stadtratssitzungen statt.

Verwaltungs- und Finanzausschuss

10.09.09, 18.30 Uhr, Ratssaal

Sozialausschuss

14.09.09, 19.30 Uhr, Freundschaftssaal (Rathaus)

Technischer und Vergabeausschuss

17.09.09, 18.00 Uhr, Haus III, Zi. 110

Stadtratssitzung (konstituierende Sitzung)

Donnerstag, 20.08.09, 17.00 Uhr, Bürgersaal (Rathaus)

Gegen 18.00 Uhr können die Zittauer EinwohnerInnen, Gewerbetreibenden und Grundstücksbesitzer zu städtischen Angelegenheiten Fragen stellen oder Anregungen und Vorschläge unterbreiten (Fragestunde).

Die Tagesordnung des Stadtrates und der Ausschüsse wird in den Aushangskästen/Verkundungstafeln (Rathaus, Verwaltungsgebäude Sachsenstraße 14, Franz-Könitzer-Straße 7, Sparkassenfiliale Zi-Nord Löbauer Straße, Südstraße neben Bushaltestelle W.-Busch-Schule, Dittelsdorf, Drausendorf, Eichgraben, Hartau, Hirschfelde, Pethau, Schlegel und Wittgendorf) und unter www.zittau.eu bekannt gegeben. (Änderungen sind vorbehalten)

Öffentliche Bekanntmachung

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau hat auf seiner Sitzung am 29.01.2009 die Jahresrechnung 2007 des Eigenbetriebes Kommunale Dienste festgestellt. Gemäß § 17 Abs. 4 SächsEigBG wird der Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses für den **Eigenbetrieb Kommunale Dienste** zum 31.12.2007 öffentlich bekannt gemacht.

Der Abschlussprüfer argus GmbH Steuerberatungsgesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Radebeul erteilte dem Jahresabschluss und Lagebericht einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Sächsische Rechnungshof erteilte den abschließenden Vermerk: „Der Sächsische Rechnungshof nimmt den Bericht des Abschlussprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichtes des Eigenbetriebes Kommunale Dienste der Stadt Zittau zur Kenntnis und erteilt dem Jahresabschluss zum 31.12.2007 den abschließenden Vermerk.“

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Zittau hat den Jahresabschluss 2007 mit Beschluss-Nr. 011/09 vom 29.01.2009 festgestellt, entlastet den Betriebsleiter für das Jahr 2007 und beschließt, den Jahresgewinn auf neue Rechnung des Wirtschaftsjahres 2008 vorzutragen.

Feststellung des Jahresabschlusses (§ 12 SächsEigBG)

1. Bilanzsumme	24.422.081,16 €
1.1. davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	23.181.582,61 €
- das Umlaufvermögen	1.240.498,55 €
1.2. davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	852.491,56 €
- die empfangenen Ertragszuschüsse	16.001.921,50 €
- die Sonderposten	3.280.785,00 €
- die Rückstellungen	39.349,80 €
- die Verbindlichkeiten	4.247.533,30 €
2. Jahresgewinn	3.679,46 €
2.1. Summe der Erträge	1.648.285,67 €
2.2. Summe der Aufwendungen	1.644.606,21 €

Verwendung des Jahresgewinns

a) zur Tilgung des Verlustvortrages	
b) zur Einstellung in die Rücklagen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	3.679,46 €

Die öffentliche Auslegung der vom Stadtrat am 29.01.2009 festgestellten Jahresrechnung 2007 erfolgt in der Zeit **vom 15.07.2009 bis 23.07.2009** in der Stadtkämmerei, Rathaus Markt 1, 2. Etage, Zimmer 312 an den oben genannten Tagen in der Zeit von Montag/Mittwoch/Donnerstag von 9-12 Uhr und 13-15 Uhr
Dienstag von 9-12 Uhr und 13-18 Uhr
Freitag von 9-12 Uhr

A. Voigt, Oberbürgermeister (Siegel)

**Bekanntmachung der Betriebskosten
der Kindertageseinrichtungen
und des Aufwendungsersatzes
für Kindertagespflege im Jahr 2008
nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG**

Gemeinde: Zittau

1. Kindertageseinrichtung

1.1 Betriebskosten je Platz und Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz			
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 5 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	648,46	299,29	145,90	175,08
erforderliche Sachkosten	203,29	93,83	45,74	54,89
erforderliche Betriebskosten	851,75	393,12	191,64	229,97

Geringere Betrauungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten
(z.B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h)

1.2 Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

1.3 Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen und Miete

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 5 h in €	Hort 6 h in €
Landeszuschuss	150,00	150,00	83,33	100,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	153,00	95,00	45,83	55,00
Gemeinde (inklusive Eigenanteil freier Träger)	548,75	148,12	62,48	74,97

1.3.1 Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €			
Abschreibungen	3.439,14			
Zinsen	555,82			
Miete	525,54			
Gesamt	4.520,50			

1.3.2 Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 5 h in €	Hort 6 h in €
Gesamt	26,59	12,27	5,98	7,18

2. Kindertagespflege nach § 3 SächsKitaG

2.1 Aufwendungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h / in €
Erstattung der angemessenen Kosten für den Sachaufwand und eines angemessenen Beitrages zur Anerkennung der Förderleistungen der Tagespflegeperson	450,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung	5,51
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung	23,00
= Aufwendungsersatz	478,51

2.2 Deckung des Aufwendungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h / in €
Landeszuschuss	150,00
Elternbeitrag (ungekürzt)	153,00
Gemeinde	175,51

Zittau, 26.06.2009
Franz, Mitarbeiterin Kämmerei

Öffentliche Ausschreibung von Ausbildungs- und Studienplätzen

Sie arbeiten gem mit Menschen, sind leistungswillig, suchen eine verantwortungsvolle, abwechslungsreiche und vielseitige Tätigkeit und fühlen sich vorzugsweise der Stadt Zittau heimatlich verbunden? Dann ist eine Berufsausbildung oder ein Studium mit der Stadtverwaltung Zittau als Ausbildungsbetrieb genau das Richtige für Sie. Wir bieten interessierten Jugendlichen ab 2010 attraktive Ausbildungs- und Studienplätze mit hervorragenden beruflichen Perspektiven in folgenden Berufsbildern bzw. Studienrichtungen:

Verwaltungsfachangestellte/r Ausbildungsbeginn: 01.09.2010

Der praktische Teil der dreijährigen Ausbildung erfolgt in den Ämtern der Stadtverwaltung Zittau. Es erfolgt eine dienstbegleitende Unterweisung durch das Sächsische Kommunale Studieninstitut Dresden. Die theoretische Ausbildung wird am Beruflichen Schulzentrum in Zittau durchgeführt.

Für den Ausbildungsberuf werden der Realschulabschluss oder das Abitur mit guten bis sehr guten Leistungen vor allem in den Fächern Deutsch und Mathematik vorausgesetzt. Weiterhin sollten Sie sich persönlich durch ein freundliches und aufgeschlossenes Wesen, Kommunikations- und Teamfähigkeit sowie eine zuverlässige, engagierte und gewissenhafte Arbeitsweise auszeichnen.

Studienplatz im Studiengang Bauingenieurwesen mit der Spezialisierungsrichtung Hochbau an der Berufsakademie in Glauchau Studienbeginn: 01.10.2010

Hierfür sollten Sie das Abitur mit guten bis sehr guten Leistungen vor allem in den Fächern Mathematik und Physik abschließen bzw. abgeschlossen haben. Wenn Sie darüber hinaus eine besondere Vorliebe zu baulichen und konstruktionstechnischen Hintergründen besitzen und Sie sich auch für die Verwaltungstätigkeiten einer Baubehörde interessieren, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Informationen zum dualen Studium erhalten Sie auch über die Homepage der Studienakademie: www.ba-glauchau.de

Die Ausbildungsverhältnisse richten sich nach den Vorschriften des Tarifvertrages für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD).

Praxisplatz in der Studienrichtung Allgemeine Verwaltung an der Fachhochschule der Sächsischen Verwaltung Meißen (FHSV) Studienbeginn: 01.09.2010

Die Vergabe des Studienplatzes an der FHSV Meißen erfolgt mittels eines zentralen Auswahlverfahrens über die Geschäftsstelle des Auswahlausschusses. Die Stadtverwaltung Zittau nimmt hierfür **keine** Bewerbungen entgegen. Bitte informieren Sie sich über das Bewerbungsprozedere unter: www.fhsv.sachsen.de/bewerberinformation/gebobener-dienst/bewerbung/

Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Jugendliche bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsmappe mit: Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild mit Namen versehen, Zeugniskopien, Leistungseinschätzungen, frankierter Rückumschlag B4) bis **11.09.2009** an die

Stadtverwaltung Zittau
Referat Personalwesen
Postfach 14 58
02754 Zittau

M. Weber, Ausbildungsleiterin

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Zittau schreibt hierdurch die Stelle einer/s

Beigeordneten

aus.

Die/der Beigeordnete wird vom Stadtrat gewählt und auf die Dauer von sieben Jahren als Beamte/r auf Zeit bestellt. Die/der Beigeordnete vertritt den Oberbürgermeister in seinem Geschäftskreis. Der Oberbürgermeister ist Dienstvorgesetzter und oberste Dienstbehörde der/des Beigeordneten.

Unter dem Vorbehalt jederzeitigen Änderungen sind die Geschäftsbereiche:

- Planung/GIS
- Bauverwaltung
- Straßen/Tiefbau/Grünflächen
- Hochbau/technische Verwaltung Schulen/Sportstätten/Verwaltungsgebäude
- Untere Bauaufsicht
- Straßenverkehrsbehörde
- Eigenbetriebsleitung
- Forst und kommunale Dienste

vorgesehen.

Gesucht wird für das Amt der/des Beigeordneten eine fachlich und persönlich geeignete, dynamische, entscheidungsfreudige und verantwortungsbewusste Persönlichkeit, die über eine entsprechende Hoch- bzw. Fachschulausbildung verfügt oder langjährige Berufserfahrungen vorweisen kann, die der zukünftigen Tätigkeit nahekommen.

Voraussetzung für die Berufung ist der Nachweis von Kenntnissen und Fähigkeiten auf dem Gebiet der Kommunalverwaltung.

Eine gedeihliche und loyale Zusammenarbeit mit dem Oberbürgermeister und dem Stadtrat zum Wohle der Stadt Zittau wird erwartet.

Die Besoldung erfolgt nach dem Bundesbesoldungsgesetz einschließlich einer Aufwandsentschädigung.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen **bis 31.08.2009** an den Oberbürgermeister der Stadt Zittau, Markt 1, 02763 Zittau.

S. Hofmann, Referat Personalwesen

**Der nächste Stadtanzeiger
erscheint
am 10. September 2009**

Redaktionsschluss ist am 20.08.2009

Im August erscheint kein Stadtanzeiger.

ST. JAKOB

ZITTAUER ALTEN- UND PFLEGEHEIM GMBH

Die Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH „Sankt Jakob“ betreibt als gemeinnütziger und kommunaler Träger mit einer neu zu gründenden Tochtergesellschaft 12 Kindertagesstätten und Horteinrichtungen im Stadtgebiet von Zittau.

Für die Betriebsführung des Fachbereiches innerhalb unseres Tochterunternehmens suchen wir **zum 01.10.2009** eine Führungspersönlichkeit mit hoher fachlicher, sozialer und methodischer Kompetenz als

Betriebsleiter m/w für Kindertagesstätten und Horteinrichtungen

Ihr Aufgabengebiet:

- Selbstständige Führung des gesamten Bereiches, orientiert am Unternehmensleitbild
- Koordinierung des Tagesgeschäftes als übergeordnete Stelle der Einrichtungen
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der Kundenorientierung
- Gemeinsame Aktualisierung der zukünftigen pädagogischen Arbeit mit den Mitarbeitern der einzelnen Einrichtungen
- Verantwortungsbewusstes Kostenmanagement mit betriebswirtschaftlichem Denken und Handeln
- Ansprechpartner für Eltern und Förderung deren Zusammenarbeit mit den Einrichtungen
- Mitarbeit bei der Aufstellung von Wirtschaftsplänen sowie deren Überwachung
- Mitarbeit bei der Erstellung von Monats- und Jahresabschlüssen bzw deren analytische Auswertung
- Bedarfsplanungen auf Grundlage von Belegungszahlen Mitarbeiterorientierte Personalführung und koordinierte Anleitung aller Bereiche
- Engagierte Öffentlichkeitsarbeit
- Weiterentwicklung und Sicherung des Qualitätsmanagements
- Loyale bzw. kollegiale Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung sowie übergreifende Kooperationen mit der Stadt Zittau, dem Landkreis Görlitz und verbundenen Unternehmen

Ihr Profil:

- Sie sind eine verantwortungsbewusste Persönlichkeit mit mehrjähriger Leitungserfahrung, haben soziale Kompetenz und verfügen über beste Umgangsformen sowie hohes Organisationstalent.
- Sie verfügen über ein abgeschlossenes Studium in der Fachrichtung Sozialwesen oder einen vergleichbaren anerkannten Fachberuf, idealerweise verbunden mit umfangreichen Erfahrungen in der Betriebswirtschaft.
- Sie sind zuverlässig und zeigen eigenes analytisches Denken.
- Die Begeisterung für Ihren Beruf spiegelt sich in Ihren weitreichenden fachlichen Kenntnissen und Ihrer Freude an der Kommunikation mit den Kindern, Eltern, Mitarbeitern und Partnern unseres Unternehmens wider.

Unser Angebot:

- Es erwartet Sie ein abwechslungsreicher und zukunftsorientierter Arbeitsplatz in Vollzeit, an dem Ihnen ein sehr hohes Maß an Selbstständigkeit und Eigenverantwortung übertragen wird. Die Möglichkeit der Weiterbildung und eine leistungsgerechte Vergütung sind bei uns selbstverständlich.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung, die Sie bitte richten an:

„Sankt Jakob“
Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH
z. Hd. Geschäftsführung
Lortzingstraße 1
02763 Zittau

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.
Tel. 0 35 83/75 31 87
konta kt@pflegeheim-zittau.de
www.pflegeheim-zittau.de

Die Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH „Sankt Jakob“ betreibt als gemeinnütziger und kommunaler Träger mit einer neu zu gründenden Tochtergesellschaft 12 Kindertagesstätten und Horteinrichtungen im Stadtgebiet von Zittau.

Für die Finanzbuchhaltung dieses Bereiches suchen wir **zum 01.10.2009** einen engagierten Mitarbeiter/in mit hoher fachlicher, sozialer und methodischer Kompetenz als

Finanzbuchhalter m/w für Kindertagesstätten und Horteinrichtungen

Ihr Aufgabengebiet:

- Selbstständige Führung der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Abwicklung des Mahnwesens
- Führung der Anlagenbuchhaltung
- Ausarbeitung statistischer Daten
- Unterstützung eines verantwortungsbewussten Kostenmanagements mit betriebswirtschaftlichem Denken und Handeln
- Mitarbeit bei der Erstellung von Monats- und Jahresabschlüssen
- Koordinierung von Spendeneingängen
- Abstimmung, Verwaltung, Klärung und Pflege von Konten
- Mitarbeit bei einer engagierten Öffentlichkeitsarbeit
- Sicherung des Qualitätsmanagements
- Verbuchung gemäß steuer- und handelsrechtlicher Jahresabschlüsse
- Abrechnung und Prüfung von Handkassen
- Loyale bzw. kollegiale Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung sowie übergreifende Kooperationen mit verbundenen Unternehmen

Ihr Profil:

- Sie sind eine verantwortungsbewusste Persönlichkeit mit mehrjähriger Berufserfahrung, haben soziale Kompetenz und verfügen über beste Umgangsformen sowie hohes Organisationstalent.
- Sie verfügen über eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung in der Fachrichtung Finanzbuchhaltung oder Steuern.
- Sie haben fundierte Kenntnisse in der elektronischen Datenverarbeitung und beherrschen einschlägige Buchhaltungssoftware.
- Sie sind zuverlässig und zeigen eigenes analytisches Denken.
- Die Begeisterung für Ihren Beruf spiegelt sich in Ihren weitreichenden fachlichen Kenntnissen und Ihrer Freude an der Kommunikation mit Mitarbeitern und Partnern unseres Unternehmens wider.

Unser Angebot:

- Es erwartet Sie ein abwechslungsreicher und zukunftsorientierter Arbeitsplatz in Vollzeit, an dem Ihnen ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Eigenverantwortung übertragen wird. Die Möglichkeit der Weiterbildung und eine leistungsgerechte Vergütung sind bei uns selbstverständlich.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung, die Sie bitte richten an:

„Sankt Jakob“
Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH
z. Hd. Geschäftsführung
Lortzingstraße 1
02763 Zittau

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.
Tel. 0 35 83/75 31 87
konta kt@pflegeheim-zittau.de
www.pflegeheim-zittau.de

ST. JAKOB

ZITTAUER ALTEN- UND PFLEGEHEIM GMBH

Die Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH „Sankt Jakob“ unterhält als mildtätiger und kommunaler Träger mehrere Pflegeeinrichtungen in der stationären und Kurzzeitpflege im Stadtgebiet von Zittau.

Für unser Altenpflegeheim auf der Inneren Weberstraße mit 68 Pflegeplätzen suchen wir **zum 01.10.2009** eine Führungspersönlichkeit mit hoher fachlicher, sozialer und methodischer Kompetenz als

Heimleiter m/w für ein Alten- und Pflegeheim

Ihr Aufgabengebiet:

- Selbstständige und wirtschaftliche Führung der Einrichtung, orientiert an unserem Leitbild
- Konzeptionelle Weiterentwicklung der Einrichtung
- Verantwortungsbewusstes Kostenmanagement mit betriebswirtschaftlichem Denken und Handeln
- Mitarbeiterorientierte Personalführung
- Engagierte Öffentlichkeitsarbeit und Vertretung der Einrichtung nach innen und außen
- Weiterentwicklung und Sicherung des Qualitätsmanagements
- Loyale bzw. kollegiale Zusammenarbeit und einrichtungsübergreifende Kooperation mit der Geschäftsleitung und weiteren Einrichtungen

Ihr Profil:

- Sie sind eine verantwortungsbewusste Persönlichkeit mit mehrjähriger Leitungserfahrung in der Arbeit mit pflegebedürftigen Senioren, haben soziale Kompetenz und verfügen über beste Umgangsformen.
- Heimleitungsqualifikation gemäß § 2 HeimPersVO, idealerweise verbunden mit einem abgeschlossenen Studium der Fachrichtung Gesundheits- oder Sozialwesen bzw. Betriebswirtschaft.
- Die Begeisterung für Ihren Beruf spiegelt sich in Ihren weit reichenden fachlichen Kenntnissen und Ihrer Freude an der Kommunikation mit den Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern und Partnern unserer Einrichtung wider.

Unser Angebot:

- Es erwartet Sie ein abwechslungsreicher Arbeitsplatz, an dem Ihnen ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Eigenverantwortung übertragen wird. Gründliche Einarbeitung, Weiterbildung und leistungsgerechte Vergütung sind bei uns selbstverständlich.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagefähige Bewerbung, die Sie bitte richten an:

„Sankt Jakob“
Zittauer Alten- und Pflegeheim GmbH
z. Hd. Geschäftsführung
Lortzingstraße 1
02763 Zittau

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.
Tel. 0 35 83/75 31 87
konta.kt@pflegeheim-zittau.de
www.pflegeheim-zittau.de

Schulprojekt „Energie entdecken“ Vattenfall übergab 5.000 Euro an die Park-Mittelschule Zittau

Das Schulprojekt „Energie entdecken“ ist am 24. Juni mit einer Abschlussveranstaltung an der Park-Mittelschule Zittau zu Ende gegangen. Mit einem Infobus hatte Vattenfall die Schülerinnen und Schüler zu einem Schulkonferenztag besucht, um sie für Klimaschutz und Energieeffizienz zu interessieren und den Energieverbrauch im Schulgebäude zu senken. Dabei überreichte Vattenfall der Park-Mittelschule einen Scheck in Höhe von 5.000 Euro.

Schulleiter Werner Dietschkau war begeistert vom Projekt. „Das Schulprojekt „Energie entdecken“ hat die Auseinandersetzung mit den wichtigen Themen Klimaschutz und Energieeffizienz im Unterricht durch ein praxisnahes Angebot unterstützt. Den Schülern wurde lebensnah die Notwendigkeit der Energieeinsparung vermittelt. Mit den Messgeräten aus dem Energiesparkoffer können wir auch über die Aktion hinaus zu Hause und in der Schule konkret tätig werden und die Ergebnisse in den Unterricht einfließen lassen. Wichtig ist uns außerdem, am Beispiel der eigenen Schule erfahren zu haben, wie Thermografie angewendet wird.“

Für die Schule wurde eine Thermografieanalyse des Schulgebäudes angefertigt, um aufzuzeigen, wo und wie Energie gespart werden kann. Zum Schulkonferenztag waren Schülerinnen und Schüler der 7. bis 9. Klassen im Rahmen einer Unterrichtseinheit in den Infobus mit Experimenten, Exponaten und interaktiven Tafeln zum Ausprobieren und Entdecken eingeladen. Referenten informierten über Klimaschutz und Stromerzeugung, Stromverbrauch und Energieeffizienz. Der zweite Teil der Unterrichtsstunde fand im Klassenzimmer statt. Dort wurde zunächst ein Film zum bewussten Umgang mit Energie gezeigt und danach wurden gemeinsam Verhal-

tenweisen zur Energieeffizienz erarbeitet. Darüber hinaus konnten Lehrer bei einer Fortbildung ihre Kenntnisse in dem Themenbereich vertiefen und erhielten einen Energiesparkoffer mit Strommessgeräten für den Fachübergreifenden Unterricht.

Die Park-Mittelschule Zittau war eine von insgesamt 70 weiterführenden Schulen in Berlin, Hamburg, Brandenburg und Sachsen, in denen dieses Schulprojekt stattfand.

Ines Hirt, Pressesprecherin



Im Infobus. Zu sehen sind Klaus Aha (Mitglied des Vorstandes von Vattenfall Europe Mining & Generation) und Werner Dietschkau (Schulleiter Parkschule) mit Schülerinnen und Schülern der Parkschule Zittau



Scheckübergabe. Zu sehen sind in der 2. Reihe von links nach rechts: Klaus Aha (Mitglied des Vorstandes von Vattenfall Europe Sales GmbH), Gerhard Bressler (Leiter Energiedienstleistungen, Vattenfall Europe Sales GmbH), Werner Dietschkau (Schulleiter Parkschule), Hagen Kettner (Abteilungsleiter Grund-, Förder- und Mittelschulen bei der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Bautzen), Ursula Guder (Bürgermeisterin der Stadt Zittau) sowie Schülerinnen und Schüler der Parkschule Zittau

Neue Öffnungszeiten im Landratsamt

Bürgerinnen und Bürger haben künftig etwas mehr Zeit, ihre Angelegenheiten im Landratsamt Görlitz zu erledigen. Ab 1. Juli gelten an den Standorten der Landkreisverwaltung neue erweiterte Öffnungszeiten.

Montag	8.30 bis 12 Uhr (nur Kfz-Zulassung und Fahrerlaubnisbehörde)
Dienstag	8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr
Mittwoch	8.30 bis 12 Uhr (nur Kfz-Zulassung)
Donnerstag	8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr
Freitag	8.30 bis 12 Uhr

Marina Michel
Pressesprecherin des Landratsamtes Görlitz

Öffentliche Bekanntmachung über die Einsichtnahme in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Sächsischen Landtag am 30. August 2009

1. Am 30. August 2009 findet die Wahl zum 5. Sächsischen Landtag statt.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Das Wählerverzeichnis für die Stadt Zittau liegt in der Zeit vom 10.08.2009 bis 14.08.2009 während der Dienststunden von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.00 Uhr, am 11.08.2009 bis 18.00 Uhr sowie am 14.08.2009 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr in den Räumen des Bürgeramtes der Stadtverwaltung Zittau, Zimmer 205, Franz-Könitzer-Straße 7, zur Einsicht durch die Wahlberechtigten aus.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 des Sächsischen Meldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist, spätestens am 14.08.2009 bis 12.00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Zittau, Referat Einwohnermeldewesen, Franz-Könitzer-Straße 7, Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift einzulegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizufügen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 09.08.2009 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen bzw. eine Berichtigung des Wählerverzeichnisses beantragen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum im Wahlkreis 60 oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Erteilung von Wahlscheinen

5.1 Ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter erhält auf Antrag einen Wahlschein.

5.2 Ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter erhält auf Antrag einen Wahlschein,

a) wenn er nachweist, dass er es ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen.

b) sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme entstanden ist oder

c) sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 28.08.2009, 16.00 Uhr bei der

Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder per E-Mail oder sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung beantragt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können den Antrag noch bis zum Wahltag, 13.00 Uhr stellen. Das Gleiche gilt im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Der Wahlberechtigte erhält er zugleich

- einen Wahlschein,
- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen Wahlumschlag,
- einen amtlichen Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr eingeht. Er kann dort auch abgegeben werden. Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versendungsformunentgeltlich befördert.

Zittau, den 2.07.2009
A. Voigt, Oberbürgermeister

Der Stadtverwaltung Zittau ist es aus baulichen und technischen Gründen leider nicht möglich, in allen Wahllokalen den angestrebten barrierefreien Zugang zu gewährleisten. Bürger mit körperlichen Beeinträchtigungen werden darauf hingewiesen, dass für sie im Falle der Unzumutbarkeit des Aufsuchens ihres Wahllokales die Möglichkeit der Ausübung ihres Wahlrechts durch Briefwahl besteht.

Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, dem 30. August 2009, findet die Wahl zum 5. Sächsischen Landtag statt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr.

2. Die Stadt Zittau ist in 18 Wahlbezirke eingeteilt.

In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 09.08.2009 übersandt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann. Der Briefwahlvorstand tritt um 18.00 Uhr im Rathaus der Großen Kreisstadt Zittau zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben ihre Wahlbenachrichtigung und einen amtlichen Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt. Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- für die Wahl im Wahlkreis die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen unter Angabe des Kennworts und rechts vom Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
- für die Wahl nach Landeslisten die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeswahllisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Jeder Wähler hat eine Direktstimme und eine Listenstimme. Das Stärkeverhältnis der Parteien im Parlament errechnet sich nur aus der Anzahl der Listenstimmen.

Der Wähler gibt

- seine Direktstimme zur Wahl des Direktbewerbers in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise ein deutlich kenntlich macht, welchem Bewerber die Stimme gelten soll, und
- seine Listenstimme zur Wahl einer Landesliste einer Partei in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste die Stimme gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist,
 - durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder

- durch Briefwahl wählen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss bei der Stadt Zittau einen Wahlschein nebst Briefwahlunterlagen beantragen. Der Wähler sendet seinen verschlossenen Wahlumschlag mit dem Wahlbrief und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle, dass dieser dort spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr eingeht. Die Wahlbriefe können auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

5. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).

6. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

In den Wahllokalen mit repräsentativer Wahlstatistik (betrifft die Wahlbezirke 11 und 15) werden zur Durchführung der Auszählung Stimmzettel verwendet, die mit dem Geschlecht und der Geburtsjahresgruppe des Wählers gekennzeichnet sind. Eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ist auch bei der Verwendung dieser Stimmzettel ausgeschlossen.

*Zittau, den 2.07.2009
A. Voigt, Oberbürgermeister*

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 27. September 2009

1. Am **27. September 2009** findet die **Wahl zum 17. Deutschen Bundestag** statt.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Das Wählerverzeichnis für die Wahlbezirke der Großen Kreisstadt Zittau wird in der Zeit vom im Wählerlistenbüro des Referates Pass- und Meldewesen der Stadtverwaltung Zittau, Franz-Könitzer-Straße 7 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Das Wählerverzeichnis für die Stadt Zittau liegt in der Zeit vom 07.09.2009 bis 11.09.2009 während der Dienststunden von 09.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.00 Uhr, am 08.09.2009 bis 18.00 Uhr sowie am 11.09.2009 von 09.00 bis 12.00 Uhr in den Räumen des Bürgeramtes der Stadtverwaltung Zittau, Zimmer 205, Franz-Könitzer-Straße 7, zur Einsicht durch die Wahlberechtigten aus.

Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre gemäß § 34 des Sächsischen Meldegesetzes eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist, spätestens am 11.09.2009 bis 12.00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Zittau, Referat Einwohnermeldewesen, Franz-Könitzer-Straße 7, Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift einzulegen. Soweit die behaupteten Tatsachen nicht offenkundig sind, hat der Antragsteller die erforderlichen Beweismittel beizufügen.

3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 06.09.2009 eine Wahlbenachrichtigung.

Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.

Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 158 Göditz
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
5.2 ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er es ohne sein Verschulden versäumt hat, rechtzeitig die Berichtigung des Wählerverzeichnisses zu beantragen.
- b) sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist zur Einsichtnahme entstanden ist oder
- c) sein Wahlrecht im Einspruchverfahren festgestellt worden ist und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 25.09.2009, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstaben a bis c angegebenen Gründen den Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Der Wahlberechtigte erhält zugleich

- einen Wahlschein,
- einen amtlichen Stimmzettel,
- einen amtlichen Wahlumschlag,
- einen amtlichen Wahlbriefumschlag mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlscheinen und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfang der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Er kann dort auch abgegeben werden. Der Wahlbrief wird im Bereich der Deutschen Post AG ohne besondere Versandkostenentgeltlich befördert.

Zittau, den 2.07.2009

A. Voigt, Oberbürgermeister

Wahlbekanntmachung

1. Am **27.09.2009** findet die **Wahl zum 17. Deutschen Bundestag** statt. Die Wahl dauert von 08.00 bis 18.00 Uhr.
2. Die Gemeinde ist in 18 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt. In den Wahlbenachrichtigungen, die den Wahlberechtigten bis zum 06.09.2009 übersandt werden, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte zu wählen hat. Der Briefwahlvorstand tritt um 18.00 Uhr im Rathaus der Großen Kreisstadt Zittau zusammen.
3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbe-

zirkes wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist. Die Wähler haben die Wahlbenachrichtigung und ihren Personalausweis oder Reisepass zur Wahl mitzubringen.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

- Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer
- für die Wahl im Wahlkreis die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch dieser, bei anderen Kreiswahlvorschlägen unter Angabe des Kennworts und rechts vom Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung,
 - für die Wahl nach Landeslisten die Bezeichnung der Parteien, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese und jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeswahllisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Jeder Wähler hat eine Erststimme und eine Zweitstimme.

Der Wähler gibt

- seine Erststimme zur Wahl des Direktbewerbers in der Weise ab, dass er auf dem linken Teil des Stimmzettels (Schwarzdruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber die Stimme gelten soll, und
- seine Zweitstimme zur Wahl einer Landesliste einer Partei in der Weise ab, dass er auf dem rechten Teil des Stimmzettels (Blaudruck) durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste die Stimme gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in einer Wahlkabine des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und in der Weise gefaltet werden, dass seine Stimmabgabe nicht erkennbar ist.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist,
 - durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - durch Briefwahl wählen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss bei der Stadt Zittau einen Wahlschein nebst Briefwahlunterlagen beantragen. Der Wähler sendet seinen verschlossenen Wahlumschlag mit dem Wahlbrief und dem unterschriebenen Wahlschein rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle, dass dieser dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Die Wahlbriefe können auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

5. Jeder Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben. Ein Wahlberechtigter, der nicht schreiben oder lesen kann oder durch körperliche Gebrechen gehindert ist, seine Stimme allein abzugeben, kann sich der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt. Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 StGB).

6. Die Wahlhandlung sowie die anschließende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

In den Wahllokalen mit repräsentativer Wahlstatistik werden zur Durchführung der Auszählung Stimmzettel verwendet, die mit dem Geschlecht und der Geburtsjahresgruppe des Wählers gekennzeichnet sind. Eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ist auch bei der Verwendung dieser Stimmzettel ausgeschlossen.

Zittau, den 2.07.2009

A. Voigt, Oberbürgermeister

Konservierung des Zittauer Mammutbaumstumpfs

Der Zahn der Zeit, aber auch holzzerstörende Pilze und Insekten haben dem alten Stamm des Mammutbaums am Christian-Weise-Gymnasium stark zugesetzt. Um ihn für die Nachwelt zu erhalten, erfolgt in diesem Sommer die intensive Konservierung des wertvollen Naturdenkmals. Es erfolgt eine Abdichtung gegen Bodenfeuchte, eine Schutzbehandlung gegen Schadinsekten und Pilze, die schonende Behandlung des zersetzten Innenkernes, sowie die Befestigung von losen und abgebrochenen Holzstücken.

Diplomrestaurator Ulrich Michel aus Klingenberg beginnt noch im Juni mit den ersten Arbeiten, welche sich bis Ende September hinziehen werden. In diesem Zeitraum wird der Stubben durch Bauzäune geschützt und ist für Besucher nicht zugänglich.

Im Herbst 2009 soll er den Gästen der Stadt Zittau wieder Zeugnis von der bewegten Vergangenheit des Zittauer Beckens geben können.



Historisches:

1932 wurde der Mammutbaumstumpf vom Heimatgeologen Dr. Curt Heinke und zahlreichen Helfern aus der Hartauer Tongrube geborgen und vor dem Johanneum aufgestellt. Bereits in den 60er Jahren erfolgten Untersuchungen und Konservierungen des Baumstumpfes. Um den Baumstumpf vor einsetzender Verrottung zu bewahren, restaurierte und konservierte der Klingenberger Restaurator Ulrich Michel ihn in den Jahren 2002/03 mit einer von ihm speziell für urzeitliches Material entwickelten Methode. Zur Sicherung langjähriger Haltbarkeit wurde der Baumstumpf 2004 mit einem Glaspavillon eingehaust. Im vergangenen Jahr musste festgestellt werden, dass sich der Zustand des Mammutbaumstumpfes verschlechtert hat und ein erneutes Konservierungskonzept wurde in Auftrag gegeben.

Ines Hirt, Pressesprecherin

Pressemitteilung der Großen Kreisstadt Zittau und des Schweizerisch-Deutschen Wirtschaftsclubs



Treffen der Mitglieder des konsularischen Korps in Zittau

Am 12. Juni 2009, dem 10. Jahrestag der Eröffnung der Dauerausstellung des Großen Zittauer Fastentuches im Museum „Kirche zum Heiligen Kreuz“, trafen sich die Mitglieder des konsularischen Korps und Wirtschaftsvertreter der Schweiz, Österreichs, Italiens, der Tschechischen Republik, Sri Lankas, Südafrikas, der Republik Mazedonien sowie der Ukraine mit Oberbürgermeister Amd Voigt in Zittau.

In den Gesprächen mit dem Oberbürgermeister Amd Voigt und dem Rektor der Hochschule Zittau/Görlitz Professor Rainer Hampel wurden vor allem die wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und kulturellen Chancen und Möglichkeiten Zittaus im Dreiländereck erörtert.

Dabei stand auch die Besichtigung des neuen Campus der Hochschule in Zittau auf dem Programm. Ganz besonderes Interesse zeigten die Gäste an der Hochschule Zittau/Görlitz, deren Kooperationsbeziehungen und Forschungsprojekten. Die Gäste waren beeindruckt von den hervorragenden Studienbedingungen an der Hochschule. Sie besichtigten die Modellwerkstatt der Architekten, das mit modernster Technik ausgestattete Labor für Heizungstechnik, das insbesondere für die Ausbildung in Technischem Gebäudemanagement sowie Energie- und Umwelttechnik zur Verfügung steht, das Labor für Mikrobiologie für die Ausbildung in Biotechnologie, Biomathematik sowie Ökologie und Umweltschutz, die neuen Kabinette für die Informatikausbildung und die Hochspannungshalle für die Ausbildung in der Elektrotechnik.

Erfreut zeigte sich Oberbürgermeister Amd Voigt darüber, dass bereits das 2. Treffen des Konvents der (Honorar-) Konsuln in Sachsen durch die Stadt Zittau ausgerichtet werden konnte. Der Besuch der Konsuln war eine wunderbare Gelegenheit, im persönlichen Gespräch Kontakte zu knüpfen. Ebenso konnte deren Begeisterung für die wunderschöne Stadt Zittau wahrgenommen werden. Trotz sichtbarer Bausubstanz, die noch auf eine Sanierung wartet, wurden doch die positiven Veränderungen im Stadtbild honoriert. Dazu

beigetragen haben vor allem auch das südländische Flair und die großen Plätze im historischen Stadtkern.

Das Konzert des EUROPERA Kammerorchesters im Zittauer Bürgersaal als Abschluss des Besuchsprogramms war ein ganz besonderer Höhepunkt.

Der „Konvent der (Honorar-)Konsuln“ in Sachsen wird einmal jährlich durchgeführt. Er soll dazu dienen, einerseits den Kontakt innerhalb des konsularischen Korps weiter zu fördern und andererseits die vorhandenen internationalen Kompetenzen den Regionen im Freistaat Sachsen noch effektiver nutzbar zu machen.

Ines Hirt, Pressesprecherin



Oberbürgermeister Amd Voigt mit Mitgliedern des konsularischen Korps und Wirtschaftsvertretern beim Besuch der Zittauer Hochschule

Weltkunst für Zittau - Meisterwerke von Dürer bis Chagall zu Ehren der Zittauer Fastentücher

Kreuzzeichen. Bilder aus sieben Jahrhunderten Die Sammlung Wolfgang Sternling in Zittau

Aus Anlass des 10-jährigen Jubiläums des Museums Kirche zum Heiligen Kreuz mit der dauerhaften Präsentation des Großen Zittauer Fastentuches von 1472 zeigen die Städtischen Museen einen einzigartigen Querschnitt durch die Kunstgeschichte mit Werken, die sich inhaltlich auf das Thema Kreuz beziehen.

Es sind Meisterwerke aus sieben Jahrhunderten - vom 15. bis zum 21. Jahrhundert. Werke aus Europa, Afrika und Amerika. Werke von anonymen Künstlern und solche, die mit großen Namen verknüpft sind. Marc Chagall in Zittau? Salvador Dalí? Albrecht Dürer? Emst Barlach, Max Slevogt, Lovis Corinth - es sind nicht nur Namen, sondern es sind in allen Fällen auch wesentliche Arbeiten dieser Künstler. Und sie kommen nicht als Leihgaben nach Zittau, sondern sie sind als Geschenk zum Eigentum der Städtischen Museen geworden.

Es ist ein Glücksfall für Zittau, dass der Kölner Kunstsammler Wolfgang Sternling seine einzigartige Sammlung zum Bild und Zeichen des Kreuzes gerade hierher gab: weit über 500 Werke des 15. bis 21. Jahrhunderts! Anlass und Ausgangspunkt für diese großartige Schenkung war die Begegnung des Sammlers mit den Zittauer Fastentüchern, die zwischen Aschermittwoch und Ostern 1995 in Köln zu sehen waren. Sie beeindruckten ihn stark und weckten sein Interesse für ihren Herkunftsort. Über Jahre entwickelte sich eine enge Beziehung zwischen Wolfgang Sternling und Zittau, die schließlich in seiner Überzeugung gipfelte, in den Städtischen Museen Zittau den richtigen Platz für seine Sammlung gefunden zu haben. Nun wird - auch zu Ehren des Sammlers, der im Sommer seinen 85. Geburtstag begehen wird und aus Bescheidenheit das Pseudonym Wolfgang Sternling wählte - erstmals eine größere Auswahl von rund 150 Arbeiten der Öffentlichkeit präsentiert und in einem Begleitheft vorgestellt.

Zu den ältesten Werken der Kollektion gehören Miniaturen aus niederländischen und französischen Stundenbüchern. Holzschnitte und Einblattdrucke von Verschiedenen oft unbekanntem Meister, aber auch von Michael Wolgemut und Albrecht Dürer, Hans Leonhard Schäuffelein und Lucas van Leyden. Ebenso vertreten sind Künstler des 17. und 18. Jahrhunderts, wie etwa Adriaen Collaert und Hend-

rik Goltzius, Agostino Caracci und Federico Zuccani. Das 18. Jahrhundert ist zudem mit zahlreichen Kruzifixen und Reliquienbehältnissen sowie mit volkstümlichen Kupferstichen und Andachtsbildern präsent. Von besonderer Dichte und Qualität ist die Sammlung vor allem in der Zeit des 20. Jahrhunderts. Bedeutende Werkgruppen und Einzelwerke der Sammlung stammen von Hans Thoma, Max Slevogt, Lovis Corinth, Emst Barlach, Max Beckmann, Otto Dix, Carlo Mense, Alfred Kubin, Marc Chagall, Salvador Dalí, Antonio Saura und Alfred Hrdlicka.

Es erscheint eine Begleitpublikation mit Essays und Bildbetrachtungen, 40 Seiten, rund 80 Farbabbildungen, Preis 7,- €.

Öffentliche Führungen „Im Zeichen des Kreuzes. Das Kleine Zittauer Fastentuch und die Sammlung Wolfgang Sternling“:

an den Sonntagen
02.08.09, 15.00 Uhr · 27.09.09, 15.00 Uhr · 08.11.09, 15.00 Uhr
sowie auf Voranmeldung.

Die Ausstellung ist bis zum 8.11.09 täglich von 10-17 Uhr geöffnet.

Städtische Museen Zittau
Klosterstraße 3, 02763 Zittau
www.zittau.eu; www.zittauer-fastentuecher.de



Salvador Dalí: *Das Kreuz, aus „Göttliche Komödie“ nach Dante, Farbholzstich um 1960 (Städtische Museen Zittau, Inv.-Nr. SWS 95, Foto Jürgen Matschie)*



Marc Chagall: *Christus, mater Ohse und Madoma, Lithographie 1950 (Städtische Museen, Inv.-Nr. SWS 174), Foto: Jürgen Matschie*

Zittau präsentierte sich auf der 50. Südwest-Messe in der Partnerstadt Villingen-Schwenningen

Vom 6. bis 14. Juni 2009 präsentierten sich die Stadt Zittau und die Region unter dem Motto „Partnerstadt Zittau - die Stadt der Fastentücher“ auf der 50. Südwest-Messe in Villingen-Schwenningen.

Mehr als 106.000 Besucher kamen zu der großen Verbraucherschau in Baden-Württemberg.

Die seit 1990 bestehende Städtepartnerschaft wurde durch einen großen gemeinsamen Messestand sehr gut veranschaulicht. Der Schwerpunkt der Darstellung lag auf touristischem Gebiet. Auf zwei Tafeln wurden dem Messebesucher in Bild und Text Eindrücke von den bedeutendsten

Sehenswürdigkeiten der Stadt und ihrer Umgebung vermittelt.

Das Interesse der Besucher war so groß, dass Elke Otto, Leiterin der Tourist-Information Zittau, die während der gesamten Zeit den Stand persönlich betreute, Materialien nachliefern lassen musste.

Am zweiten Messewochenende präsentierte sich Zittau dann noch zusätzlich kulturell und kulinarisch. Der Oberlausitzer Entertainer Heiko Harig unterhielt die Messebesucher mit viel Humor, Folklore und der typisch-oberlausitzer Mundart. Höhepunkt seines Programms war die Verlosung von mehreren Wochen-

endaufenthalten in Zittau, die die Hauptpreise eines Reisequizes darstellten, an dem ca. 1.000 Personen teilnahmen.

Thomas Mauermann, Dezernent



20 Jahre friedliche Revolution

„20 Jahre Neues Forum“

Eine Veranstaltung anlässlich der Gründung der größten Bürgerbewegung der DDR in Zusammenarbeit mit der Heinrich Böll Stiftung Sachsen

Mi. 09.09.2009, 19.30 Uhr

Rathaus Zittau

Veranstalter: Hillersche Villa, Soziokultur im Dreiländereck

„Aufbruch 89 - Neues Forum: In unserem Lande ist die Kommunikation zwischen Staat und Gesellschaft offensichtlich gestört. Belege dafür sind die weitverbreitete Verdrossenheit bis hin zum Rückzug in die private Nische oder zur massenhaften Auswanderung. Fluchtbewegungen dieses Ausmaßes sind anderswo durch Not, Hunger und Gewalt veur-

sacht. Davon kann bei uns keine Rede sein ...“.

Mit diesen Worten begann der Aufruf des Neuen Forum, dessen Gründung sich am 9.09.2009 zum 20-igsten Mal jährt. Das Neue Forum war die größte und wichtigste Bürgerbewegung des Herbstes 1989. Über 20.000 Bürgerinnen und Bürger der Oberlausitz unterzeichneten innerhalb weniger Wochen



Demonstration am 04.11.1989 vor dem Rathaus.
Quelle: Umweltbibliothek Großhennersdorf

den Gründungsaufruf. Wir wollen am 20. Jahrestag daran erinnern. Unter anderem mit der Vorstellung einer Initiative „Denk mal 1989 - Aufruf für ein würdiges Gedenken des Widerstandes gegen die SED-Diktatur“.

Thomas Pilz

Spannende Ferienkurse im SAEK Görlitz

Hörspieltgestalten, Filme drehen und PC-Spiele selbst programmieren - Multimediale Ferienkurse

Der SAEK Görlitz hat in den Sommerferien 2009 wieder einiges zu bieten. Kinder ab 8 Jahren sind herzlich dazu eingeladen, gemeinsam viel Spaß zu haben und die schönsten Wochen im Jahr kreativ zu nutzen. Drei tolle Kursangebote warten:

29.06.-2.07.2009, jeweils 10-16 Uhr: Krimi-Hörspiel

In diesem Kurs wandeln wir auf den Spuren der „Drei Fragezeichen“. Die Kinder sind selbst die Autoren und Sprecher ihrer eigenen Kriminalgeschichte und basteln am Ende alles zu einem spannenden Hörspiel zusammen.

13.07.-16.07.2009, jeweils 10-16 Uhr: Daily Soap

In diesen 4 Tagen werden die Videokameras ausgepackt, um ganz im Stil von „GZSZ“, „Unter uns“ oder „Alles was zählt“ **eine eigene Daily-Soap-Folge** zu drehen. Jeder Teilnehmer hat auch hier die Möglichkeit, sich in allen Aufgaben vor und hinter der Kamera zu versuchen.

20. und 21.07.2009, jeweils 10-14.30 Uhr:

Computerspiel, Programmieren

In diesem Spezialkurs geht es an den PC. Allen computer- und vor allem spielbegeisterten Kindern und Jugendlichen bringt unser Dozent Roland Brandt bei, wie man selbst ein einfaches PC-Spiel entwirft und programmiert. Am Ende kann jeder sein Spiel mit nach Hause nehmen und dort weiter daran basteln.

Die Teilnahmegebühr von 20 Euro (ermäßigt) berechtigt gleichzeitig zur weiteren Nutzung des SAEK und (bei rechtzeitiger Anmeldung) zum Besuch aller weiteren Kurse des SAEK Görlitz der nächsten 12 Monate. Für alle SAEK-Nutzer, die die Jahresgebühr 2009 bereits bezahlt haben, sind die Kurse kostenfrei.

Anmeldungen zu diesen Kursen sind ab sofort per E-Mail an goerlitz@saek.de oder unter Telefon 03581/41 75 75 möglich!

SAEK Ost-Sachsen Standort Görlitz
Straßburg-Passage, Berliner Straße 8, 02826 Görlitz
Studioleiter: Olav Giewald
Tel.: 0 35 81 / 41 75 75
Fax: 0 35 81 / 41 75 76
goerlitz@saek.de

4. Zittauer Ballnacht der Stadt und der Hochschulen

im Rathaus Zittau
am 7. November 2009
20.00 Uhr



von Samba bis Discofox
Tanzmusik und tolle Überraschungen
in einem bezaubernden Ambiente

Kartenvorverkauf ab Anfang September
u.a. in der Tourist-Information Zittau

Vorbestellungen ab sofort möglich
Tel. 03583/752203 / kultur@zittau.de



mit freundlicher Unterstützung



Tag des offenen Denkmals am 13. September 2009

Historische Orte des Genusses

Rahmenprogramm in Zittau

Samstag, 12.9.09					
19:30 Uhr	Konzert des Liberecer Chores „Rosex“ in der Kreuzkirche	12:00 Uhr	Film im Kronenkino, Äußere Weberstraße 17		
Sonntag, 13.9.09		13:00 Uhr	Stadtrundgänge, Treffpunkt Salzhaus: (1) Kunstwerk „Grüner Ring“ (2) Entwicklung des „Historischen Stadtkerns“ mit Besichtigung des Kulturhistorischen Museums Franziskanerkloster (3) Zittaus historische Gast- und Wirtschaftshäuser		
ab 09:45 Uhr	Infostand zum Programm des Tages, zur Stadtsanierung und Denkmalpflege, Standort: Fleischbänke, Reichenberger Straße				
10:00 Uhr	Ev.-Luth. Gottesdienst in der Klosterkirche, Klosterplatz 5	13:30 Uhr	Brunnenführung, Treffpunkt: Rathaus (Unkostenbeitrag 1,- EUR p.P.)		
11:00 Uhr	sachsenweite Eröffnung des <i>Tag des offenen Denkmals</i> mit Vernissage zur Ausstellung „Historische Wirts- und Gasthäuser Zittaus“, Ort: Christian-Weise-Bibliothek im Salzhaus, Neustadt 47	14 bis 17 Uhr	Kaffeekonzert in der Villa Dr.-Brinitzer-Straße 4 b		
10 bis 17 Uhr	Buntes Kinderprogramm mit dem Städtischen Kinder- und Jugendhaus „Villa“ im Bereich der Fleischbänke, Reichenberger Straße	14:30 Uhr	Stadtrundgang: Zittauer Göttergeschichten - Auf den Spuren antiker Mythologie in Zittau, Treffpunkt: Rathaus (Unkostenbeitrag 1,- EUR p.P.)		
10:30 Uhr	Brunnenführung, Treffpunkt: Rathaus (Unkostenbeitrag 1,- EUR p.P.)	15:00 Uhr	Stadtrundgang, Treffpunkt Salzhaus: Zittaus historische Gast- und Wirtschaftshäuser (Unkostenbeitrag 1,- EUR p.P.)		
ab 11:30 Uhr	„Schlemmermeile“ (siehe eigenes Programm)	15:30 Uhr	Führung: Gartendenkmal „Grüner Ring“ Treffpunkt: Stadtbad (Unkostenbeitrag 1,- EUR p.P.)		
12 bis 16 Uhr	Flaniermeile mit kleinen Theaterinszenierungen/ Installationen im Bereich des Grünen Rings (Fleischerbastei bis Stadtbad)	18:00 Uhr	Konzert in der Johanniskirche, Johannisplatz 1		

Rahmenprogramm in den Ortsteilen

Shuttleverkehr zwischen Zittau und Hirschfelde/Dittelsdorf mit Kleinbussen

(Unkostenbeitrag 1,- EUR p.P.)						
Abfahrt	Klosterplatz Zittau	10:15 Uhr	12:15 Uhr	14:15 Uhr	16:15 Uhr	<i>10 bis 17 Uhr Museum Dittelsdorf - Ausstellung „Von der Wiege bis zur Bahre - vom Leben auf dem Dorfe in früherer Zeit“ 10 bis 17 Uhr Fotoausstellung über einstige Säle, Gaststätten und Kneipen in Hirschfelde und Umgebung, DVD-Show „Musikkapellen unserer Region von einst“ mit Originaltonaufnahmen, Riegers Hotel E.-Thälmann-Platz 10, OT Hirschfelde</i>
	Jüdischer Friedhof Zittau	. / .	. / .	14:25 Uhr	16:25 Uhr	
	Kraftwerksmuseum Hirschfelde	10:30 Uhr	12:30 Uhr	14:35 Uhr	16:35 Uhr	
	Ev.-Luth. Kirche Hirschfelde	10:40 Uhr	12:40 Uhr	14:45 Uhr	16:45 Uhr	
	Alte Wäscherei Hirschfelde	10:50 Uhr	12:50 Uhr	14:55 Uhr	16:55 Uhr	
Ankunft ca.	Museum Dittelsdorf	11:00 Uhr	13:00 Uhr	15:05 Uhr	17:05 Uhr	
	Museum Dittelsdorf	11:15 Uhr	13:15 Uhr	15:15 Uhr	17:15 Uhr	
Abfahrt	Alte Wäscherei Hirschfelde	11:25 Uhr	13:25 Uhr	15:25 Uhr	17:25 Uhr	
	Riegers Hotel Hirschfelde	11:35 Uhr	13:35 Uhr	15:35 Uhr	17:35 Uhr	
	Kraftwerksmuseum Hirschfelde	11:45 Uhr	14:45 Uhr	16:45 Uhr	17:45 Uhr	
	Jüdischer Friedhof Zittau	. / .	13:55 Uhr	15:55 Uhr	17:55 Uhr	
Ankunft ca.	Klosterplatz Zittau	12:00 Uhr	14:05 Uhr	16:05 Uhr	18:05 Uhr	

Geöffnete Denkmale im Stadtgebiet

Äußere Weberstraße 6 (Volkshaus)

10-18 Uhr geöffnet, Besichtigung im Rahmen von Führungen nach Bedarf, Ausstellung

Äußere Weberstraße 17 (Kronenkino)

14.30 bis 17.00 Uhr geöffnet, 12 Uhr Film

Dr. Brinitzer Straße 4 b

10-17 Uhr geöffnet, Führungen nach Bedarf, 14 -17 Uhr Kaffeehausmusik

Frauenstraße 23 (Kreuzfriedhof)

10-18 Uhr geöffnet, 10, 11 und 15 Uhr Führungen über den historischen Friedhof und die Ausstellung „Die farbigen Wächter des Lebens“ - Seelenbretter der Künstlerin Bali Tollak

Gellertstraße 15 (Historischer Wasserturm)

10-17 Uhr geöffnet, Führungen nach Bedarf, Ausstellung über Wassertürme

Görlitzer Straße, vor dem Gewerbegebiet (Jüdischer Friedhof)

14-18 Uhr geöffnet, 14 und 16 Uhr Führungen, es wird um das Tragen einer Kopfbedeckung bei Männern gebeten
Hammerschmiedtstraße 6 (Ev.-Luth. Frauenkirche/Frauenfriedhof)
10-17 Uhr geöffnet, Friedhofsführungen nach Bedarf, Öffnung einer Gruft, Epitaph des Glasmeisters Heinze von 1627,
Kaffee und Kuchen vorder Kirche

Innere Weberstraße 48 (Weberkirche)

11-18 Uhr geöffnet, Führungen nach Bedarf

Johannisplatz 1 (Johanniskirche)

11.15-16 Uhr geöffnet, 18 Uhr Konzert

Johannisplatz 2 (Altes Gymnasium)

10-17 Uhr geöffnet, Führungen nach Bedarf

Klosterplatz 5 (Klosterkirche)

10 Uhr Gottesdienst, Besichtigungen 11-18 Uhr, Führungen nach Bedarf

Klosterstraße 3 (Kulturhistorisches Museum Franziskanerkloster/Heffterbau)

10-17 Uhr geöffnet, Sonderführungen nach Bedarf, Angebot für Kinder (Es gilt die Gebührenordnung.)

**Anbringung einer Gedenktafel
in der Gedenkstätte in Theresienstadt**



*Zittauer Delegation (v.l.n.r. Frau Heinrich, Lehrerin in der Schkola Jonsdorf, Schülerin der Schkola J., Ursula Guder, Bürgermeisterin der Stadt Zittau i. R., Schüler der Schkola J., Klaus Zimmermann, Stadtrat, Frau Gröbel, Initiative „Erinnerung und Versöhnung“) bei der Anbringung der Gedenktafel für die Zittauer Bürger die während des zweiten Weltkrieges nach Theresienstadt deportiert wurden.
Foto: Stadtrat Dr. Rainer Harbarth*

Nachruf

Am 23.06.2009 verstarb im Alter von 43 Jahren

Stephan Rudolf

Er war seit 2005 als stellvertretender Friedensrichter der Großen Kreisstadt Zittau tätig. Mit ihm verliert die Stadt Zittau einen Bürger mit großem ehrenamtlichen Engagement.

Wir werden seiner in Ehren gedenken.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seinen Familienangehörigen.

Zittau, im Juli 2009

Arnd Voigt
Oberbürgermeister
Große Kreisstadt Zittau

Heike Bameyer
Friedensrichter
Große Kreisstadt Zittau

Stadtwerke Zittau GmbH



Nahwärme

natürlich

wohl fühlen!

Sie möchten demnächst in Ihrem Haus eine neue Heizungsanlage installieren oder Ihre bestehende Anlage erneuern? Ihnen fehlt dazu das notwendige Geld? Sie möchten mit dem Betrieb der Anlage nichts zu tun haben?

Dann sind Sie bei uns genau richtig. Mit unserem Wärmeservice haben wir für Sie die passende Lösung! Nutzen Sie unser Angebot!

Komfortabel - energieeffizient - umweltschonend - CO₂-arm - kostengünstig - wartungsarm und sicher, das ist unsere Nahwärme. Vor Ort aus klimafreundlichem Erdgas erzeugt, sorgt sie bei Ihnen für wohlige Wärme und warmes Wasser. Neueste Anlagen garantieren eine zuverlässige und sichere Versorgung - rund um die Uhr. Wir würden uns freuen, Ihnen ein Angebot unterbreiten zu können.

Unser WÄRMEService im Überblick

Erzeugung	Moderne Brennwertkessel bekannter Hersteller
Brennstoffe	umweltfreundliches Erdgas
Wärmeträger	Warmwasser, außen temperaturempfindlich geregelt
Wärmeübergabe	An den Absperrarmaturen zum Gebäudeheizungssystem
Besonderheiten	Die Stadtwerke Zittau errichten und betreiben in Ihrem Objekt eine Wärmeerzeugungsanlage einschl. Warmwasserbereiter und kümmern sich um den Betrieb, die Wartung und Instandhaltung der Anlage. Sie erhalten von den Stadtwerken als Endprodukt „Wärme“
Angebot	Wir unterbreiten Ihnen gern ein auf Ihre Gegebenheiten zugeschnittenes Angebot. Kontakt: Herr Pietschmann, Tel. 03583 670-173, e-Mail: b.pietschmann@stadtwerke-zittau.de

Die STADTWERKE ZITTAU - GUT FÜR DIE REGION
Stadtwerke Zittau GmbH, Friedensstraße 17, 02763 Zittau, Tel. 03583- 670 170,
E-Mail: info@stadtwerke-zittau.de

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Zittau, Oberbürgermeister Arnd Voigt, Markt 1, 02763 Zittau
Redaktion und Satz: Büro des Oberbürgermeisters, Markt 1, 02763 Zittau, Tel.: 03583/75 23 86, Fax: 03583/75 21 93, E-Mail: stadt@zittau.de
Für die Inhalte der Texte zeichnen die Verfasser verantwortlich.
Druck und Verteilung: Graphische Werkstätten Zittau GmbH, An der Sporthalle 2, 02763 Zittau
Auflage: 5.000 Stück, Nachdruck, auch auszugsweise, nicht gestattet.
Fotos: Winkler, Stadtverwaltung Zittau, Jürgen Matschie, Dagnar Köhler, Umweltbibliothek Großhennersdorf, Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH, Dr. Rainer Harbarth, Stadtwerke Zittau GmbH, Museum Dittelsdorf, Kita Bummi, Schkola Hartau, Feuerwehr Hirschfelde, Kita Spatzennest, Bethleh emstift Eichgraben
Erscheinungsweise: monatlich (11 Ausgaben im Jahr)
Der Zittauer Stadtanzeiger ist an folgenden Stellen kostenlos erhältlich:
Zittau: Stadtverwaltung (Rathaus, Technisches Rathaus, Einwohnermeldamt), T-Information, Stadtwerke Zittau GmbH, Wohnbaugesellschaft Zittau mbH, Wohnungsgenossenschaft Zittau, HS Zittau/Görlitz, Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, DEVK-Versicherung (Bahnhof), Ärzte
Ortsteile: Verteilung in jedem Haushalt, Hirschfelde: Geschäftsstelle der Stadtverwaltung Zittau (Rosenstraße 3)
Online-Ausgabe: unter www.zittau.eu
Abonnement: Jahresabonnement über Postversand zum Preis von 18,70 €. Die Aufnahme eines Abonnements ist bei anteiligem Abonnementpreis jederzeit möglich. Das Abonnement ist mit einer Frist von 1 Monat zum Jahresende schriftlich kündbar.

Informationsblatt

DER ZITTAUER ORTSCHAFTEN

Einwohnerzahlen der Stadt Zittau und der Ortsteile

	30.05.2009	30.06.2009	Entwicklung
Zittau	22.026	21.978	- 48
Dittelsdorf	889	889	0
Drausendorf	206	204	- 2
Eichgraben	781	781	0
Hartau	567	566	- 1
Hirschfelde	1.675	1.682	+ 7
Pethau	596	599	+ 3
Schlegel	992	995	+ 3
Wittgendorf	806	805	- 1
Zittau gesamt	28.538	28.499	- 39

Quelle: Einwohnermelderegister/Statistik
Stand: 01.07.2009

Inhaltsverzeichnis

Seite 17	Einwohnerzahlen
Seite 17/18	OT Dittelsdorf
Seite 19/20/21	OT Hirschfelde
Seite 22	OT Schlegel, Wittgendorf
Seite 23	OT Eichgraben, Pethau
Seite 24	OT Hartau
Seite 25	Termine und Informationen
Seite 26	Kirchennachrichten
Seite 27/28	Anzeigen

Dittelsdorf



Aus der Arbeit des Ortschaftsrates 2004 bis 2009

*„Man muss eine Aufgabe vor sich sehen und nicht ein geruhsames Leben“
(Lew Nikolajewitsch Tolstoi)*

Fünf Jahre ist es her, als sich der derzeitige Ortschaftsrat konstituierte. Jedes Mitglied hatte Vorstellungen von der Entwicklung unserer Ortschaft. Jeder hat in den vergangenen fünf Jahren seinen Beitrag zur Entwicklung unseres Ortes geleistet. Ich möchte am Ende der Legislaturperiode 2004-2009 allen Mitgliedern des Ortschaftsrates für ihre Unterstützung und Arbeit danken. Ich danke all denen und wünsche ihnen Erfolg in ihrer weiteren Arbeit, die sich nicht mehr zur Wahl als Ortschaftsrat gestellt haben. Dies sind Claudia Lehmann, Ingrid Rudel und Siegfried Vetter. Vieles ist in fünf Jahren erreicht worden, anderes blieb auf der Strecke und wird in die nächsten Jahre mitgenommen. Erfolge in der Entwicklung der Ortschaft sind nicht die eines Rates allein. Er kann nur gestalten, wenn die Bürger aktiv mitwirken, wenn sie wollen, dass sich etwas bewegt und verändert.

Das demso ist, zeigen viele schöne Grundstücke, saubere Wege und Straßen und ihre aktive Arbeit in 12 Vereinen. Ich wünsche mir, dass dies auch in der Zukunft so bleibt. Natürlich übersehen wir nicht, was nicht in Ordnung ist. Jeder findet beim Nachdenken seine Erkenntnis über Ursachen von Erfolgen oder Misserfolgen, zu Dingen, die nicht so gut waren oder noch nicht sind.

Wir müssen darüber nachdenken, welche Anforderungen der demographische Wandel an uns in Zukunft stellt. Es ist nicht zu übersehen, dass unsere Bürger immer älter werden, aber auch die Einwohnerzahl kontinuierlich abnimmt, Aktivitäten beim Wahrnehmen von Verantwortung geringer werden, das Umgebendhäuser leer stehen und nach neuen jungen Bewohnern suchen.

„Unser Dorf hat Zukunft“

unter diesem Motto haben wir unsere Arbeit in der vergangenen Zeit im Ortschaftsrat gestaltet. Es war eine breite Palette an Themen, über die beraten wurde:

- Fragen der Ordnung und Sicherheit,
- Wegebau, Brücken und Bachmauern,
- die Versorgung mit Trinkwasser,
- die Zukunft des Kindergartens und der Freiwilligen Feuerwehr,
- der Gestaltung der Ortschaft,

- der Erhaltung und Verbesserung der Infrastruktur,
- die Arbeit der Vereine und vieles andere. Seit 2007 gehört die Ortschaft Dittelsdorf zur Großen Kreisstadt Zittau. Es hat sich seitdem vieles getan:

- die Arbeit des Ortschaftsrates wurde aufgewertet,
- am Viebig wurde mit großem Aufwand die Bachmauer und Straße erneuert,
- die Brücke an der Rosengasse erhielt einen neuen Belag,
- die Kinder aus dem Schwalbennest haben eine Nottreppe und einen neuen Sanitärtrakt erhalten,
- das Vereinshaus wurde weiter rekonstruiert und erhielt ebenfalls eine „neue“ Treppe,
- die Zufahrt zum Grundstück Am Gebirge 8 wurde erneuert.

Wir danken der Stadtverwaltung Zittau für ihre Unterstützung bei der Realisierung.

- Weitere Aufgaben stehen für die nächsten fünf Jahre an. Dies sind unter anderem:
- die komplexe Rekonstruktion von Brücken und Bachmauern,
 - die Erneuerung der Rosengasse,
 - die Umgestaltung der Beleuchtung,

- Veränderungen im Ortsbild durch Grünstaltung,
- Gestaltung von Ruhepunkten und Ortseingängen sowie der Errichtung weiterer „Wasserplumpen“.

Vieles geht zu langsam! Mit der Eingliederung nach Zittau erhöhten sich die Anforderungen an den Ortschaftsrat. Es ist nun schon fast zwei Jahre her, dass Hirschfelde zur Großen Kreisstadt Zittau gehört. Ich denke, in den nächsten fünf Jahren wird es weitere Fortschritte in der Gestaltung des Miteinander geben.

Ich höre immer wieder von Teilen der Verwaltung, einigen Stadträten und natürlich von unseren Bürgern die Frage, was hat uns das alles gebracht, was ist für die Zittauer und Hirschfelder Bürger herausgekommen? Ergebnisse gibt es gute wie auch weniger gute.

Die Arbeit hat erst begonnen, erfordert aber

ein noch schnelleres Aufeinanderzugehen und Umsetzen der Ergebnisse der Analyse des Ist-Zustandes, sowie die Herausarbeitung von Prioritäten zur Entwicklung der Stadt Zittau und insbesondere ihrer Ortschaften.

Es ist wie das Zusammentreffen verschiedener Charaktere, die sich auf eine Lesart einigen müssen und das braucht Zeit. Wir sind uns darüber einig, nicht alles ist machbar. Geld und Befindlichkeiten verschiedenster Couleur, aber auch politische Interessen machen und machen den Weg zum Erreichen des Zieles steinig, unwegsam und manchmal unmöglich. Das Ziel ist klar, eine starke Stadt Zittau und starke Ortschaften.

Die Wege dorthin werden unterschiedlich sein. Der neu gewählte Stadtrat hat nun die Möglichkeit, vielfältige Varianten zum Zusammenwachsen der hinzugekommenen Ort-

schaften und der Stadt Zittau mit dem Ziel ihrer Stärkung zu entwickeln und zu gestalten.

Wir als Ortschaftsrat Dittelsdorf haben versucht, im Interesse unserer Bürger und der Gemeinschaft zu handeln und die Entwicklung unserer Ortschaft mit dem Blick auf Gesamt-Zittau voranzutreiben. Ich denke, so wird es auch in Zukunft sein.

„Unsere Stadt“

ist das Dokument, was die Grundlagen für die weitere Arbeit bilden sollte. Wir alle müssen lernen, über den Tellerrand oder über die Grenzen der Weinau hinaus zu denken. Das heißt, anzuerkennen, dass mit der Eingliederung von Hirschfelde nach Zittau etwas Neues geschaffen wurde, das es zu entwickeln, zu hegen und zu pflegen gilt und dem neu gewählten Ortschaftsrat und Stadtrat Orientierung für seine Arbeit sein sollte.

Ch. Schäfer, Ortsbürgermeister

Herzlichen Glückwünsch

Juli

19.07.	Margareta Bertram	85 Jahre
22.07.	Hans Nichterwitz	71 Jahre
23.07.	Karl-Ernst Heilmann	82 Jahre
25.07.	Gertraude Kindler	81 Jahre
27.07.	Lothar Bretschneider	77 Jahre
29.07.	Marianne Herrmann	81 Jahre
30.07.	Joachim Lucke	72 Jahre
31.07.	Erika Israel	70 Jahre

August

02.08.	Gertraude Geyer	74 Jahre
--------	-----------------	----------

Im Juli ist keine Sprechstunde des Ortsvorstehers

Ortschaftsratssitzung

Donnerstag, 13.08.09 um 19.00 Uhr im Vereinshaus „Alte Schule“ Dittelsdorf. Bitte beachten Sie die Aushänge.

Bei Problemen mit der Wasserversorgung wenden Sie sich

bitte an Herrn Halang. Tel.: 0171 38 42 389

Neue Ausstellung im Museum Dittelsdorf



Ausstellungsführung
Sonntag, 26. Juli, 15 Uhr

Führung durch die aktuelle Ausstellung

„Von der Wiege bis zur Bahre“
Dabei wird der Lebenszyklus der Menschen im 19. Jahrhundert durch Gegenstände, Geschichten und Dokumente ein Stück weit sichtbar gemacht. Lassen Sie sich durch eine mitunter schon fremd gewordene Welt führen - in der vertrauten Umgebung des Museums Dittelsdorf

Es ist wieder soweit - vom 11. bis 13. September 2009

Kirmes in Dittelsdorf - Kommt und feiert mit!

Der Ortschaftsrat und der Heimatverein laden ein.

Wir freuen uns auf Sie als Gäste unter dem Motto

„Kummt oak har, hier is woas luus“

Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Zittau e.V.

Sozialstation

Wir pflegen im Zeichen der Menschlichkeit

Medizinische Behandlungspflege

- * Wechseln von Wundverbänden
- * Anlegen von Kompressionsverbänden
- * Verabreichen von Spritzen u. Medikamenten
- * Betreuung von Patienten mit Schmerz- oder Ernährungspumpen

Häusliche Pflege

- * Hilfe bei der Körperpflege
- * Hauswirtschaftliche Versorgung:
 - ° Reinigung ° Einkauf ° Wäsche
 - * Essenzubereitung und Hilfe bei der Nahrungsaufnahme

Sonstige Leistungen

- * Vermittlung von Hausnotruf
- * Beratungsbesuche für Pflegegeldempfänger



24 h Telefon: **0 35 83 / 57 79 35**

Dorfführung

„Dittelsdorf - ein Umgebende-Guckkasten“

Es ist wieder soweit:

an den Sonntagen 12. Juli und 2. August

gibt es unsere nächsten Dorfführungen

„Dittelsdorf - ein Umgebende-Guckkasten“

Während eines anderthalbstündigen Rundganges durch das verwinkelte Dittelsdorf ist manches über die Entstehung, Verbreitung und Entwicklung der Umgebendebauweise zu erfahren: Waren wirklich die Erschütterungen der Webstühle „Schuld“ an der Entstehung des Umgebendehauses? Oder waren es die Franken, die im 13. Jahrhundert die Fachwerkbauweise mit hieher in ihre neue Heimat brachten? Waren die Häuser früher bunt? Wie alt ist das jüngste Dittelsdorfer Umgebendehaus? Das sind einige Fragen, denen im sprichwörtlichen Sinne nachgegangen wird.

Wieland Menzel

Der Rundgang beginnt 14 Uhr am Museum und endet mit einem Rundgang durch die aktuelle Ausstellung „Von der Wiege bis zur Bahre“. Teilnehmerbeitrag 3 €/Person (Kinder bis 14 Jahre frei).

HIRSCHFELDE



Neues aus der Kita Bummi

Auf den Spuren von Trixi

Endlich war es soweit! Das erste Mal ohne Muttí und Vati verreisen und das mit Übernachtung! Für fast alle Kinder der Katzen-gruppe aus der KITA Bummi in Hirschfelde eine kleine Sensation, sind doch alle erst zwischen 3 und 4,5 Jahre alt.

Tagelang vorher herrschte schon im Kindergarten und zu Hause Aufregung, denn alles musste genau geplant und Taschen gepackt werden.

Am 12. Mai war es dann endlich soweit. Wohlgesichert in Autos verpackt, ging es Richtung Großschönau, wo uns die Robbe Trixi schon erwartete. Dort bezogen wir unser großes Ferienhaus. Jeder konnte sich mit seinem Freund oder Freunden einen Schlafplatz und einen Schlafsack aussuchen. Nach dem üblichen „Auspackstress“ lockte dann natürlich schon das große Wikingerschiff auf dem Spielplatz. Außerdem mussten wir unseren Piratenschatz vor dem Mittagessen suchen gehen, den unser Betreuer Andreas uns doch einfach „entwendet“ hatte. Also ging es in Richtung Wald auf Schatzsuche.

Schon müde geworden, haben wir noch unsere Eieckuchen zu Mittag verspeist und sind dann schnell in die Schlafsäcke gehuscht.

Gestärkt mit frischen, selbst gebackenen Waffeln hat Betreuer Ronny mit uns dann kleine Boote gebastelt, die wir auf dem kleinen Flusslauf hinter der Bungalowsiedlung schwimmen lassen konnten. Das war einfach große Klasse!

Dann kam endlich noch der sehnsüchtig erwartete Besuch des Trixi-Bades. Dank vie-

ler fleißiger Hände waren alle 17 Kinder schnell umgezogen, geduscht und konnten in die Fluten springen.

Da so ein Bad bekanntlich auch hungrig macht, umlagerten wir dann das schon fertig vorbereitete Lagerfeuer und verspeisten jede Menge Bratwürstchen und Toastbrot. Auch wenn wir ganz schön müde waren, ließen wir uns den Lampionumzug nicht entgehen, wollten wir doch noch viele Wildschweine suchen. Aber leider vergeblich und so huschten wir unter die Bettdecke und ließen unseren Träumen freien Lauf.

Entgegen allen Befürchtungen schliefen alle ziemlich ruhig bis gegen 8 Uhr am nächsten Morgen durch, keiner hat einmal nach Mama oder Papageweit.

Am 2. Tag unternahmen wir mit Andreas eine wunderschöne Entdeckerwanderung nach Waltersdorf auf den Spielplatz, wo wir auch ein Mittagspicknick einnahmen, übrigens bei strahlendem Sonnenschein. Zum Schluss bastelten wir ein kleines Abschiedsgeschenk und gegen 15.30 Uhr wurden wir von Trixi wieder verabschiedet.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei Frau Scheibe für das so toll ausgearbeitete Knipsenangebot bedanken und wir bedanken uns bei den fleißigen Betreuern Andreas, Ronny und Vicky.

*Kinder der Katzensuppe
Erzieherinnen Alice Anders, Simone Hamann*



Herzlichen Glückwunsch

Juli

11.07.	Siegfried Mai	76 Jahre
12.07.	Irmgard Mrosek	77 Jahre
13.07.	Gerhard Dittrich	86 Jahre
13.07.	Erich Schwabe	85 Jahre
14.07.	Christa Olschok	75 Jahre
15.07.	Edith Kliem	71 Jahre
15.07.	Peter Nixdorf	71 Jahre
15.07.	Herta Seliger	92 Jahre
18.07.	Horst Steudte	88 Jahre
19.07.	Ursula Neugebauer	78 Jahre
19.07.	Rolf Schneider	78 Jahre
20.07.	Fredy Ruppín	75 Jahre
21.07.	Heinz Hieke	84 Jahre
22.07.	Gerda Urban	83 Jahre
23.07.	Manfred Tannert	77 Jahre
24.07.	Gerhard Diener	70 Jahre
26.07.	Werner Willecke	74 Jahre
28.07.	Gottfried Blumrich	77 Jahre
29.07.	Herbert Seidel	70 Jahre
31.07.	Joachim Böhmer	70 Jahre

August

02.08.	Walter Pitrowitsch	87 Jahre
02.08.	Siegfried Berger	73 Jahre
02.08.	Ingeborg Johnel	74 Jahre
04.08.	Gottfried Kroh	80 Jahre
04.08.	Renate Müller	80 Jahre
04.08.	Ruth Seibt	80 Jahre
06.08.	Christa Birnbaum	84 Jahre
06.08.	Dorothea Hieke	75 Jahre
06.08.	Inge Seibt	78 Jahre
06.08.	Herbert Wolf	89 Jahre
07.08.	Christine Sauer	84 Jahre
08.08.	Heinz Neumann	86 Jahre
08.08.	Herbert Schmächtig	77 Jahre
10.08.	Sonja Markl	77 Jahre

Ehejubiläum

25.07.	Gottfried und Susanne Blumrich	50 Jahre
04.08.	Johannes und Marianne Pischel	50 Jahre



**Häusliche
Alten- und
Krankenpflege**

Oriwol GbR

Schwesternstation:
Mo-Fr 13-15 Uhr
Zittauer Straße 19
02788 Hirschfelde
Tel. 035843/2 07 57

Bestattungshaus „Friede“
U. Zimmermann GmbH

Görlitzer Straße 1 · 02763 Zittau
Haltepunkt
Telefon Tag & Nacht
03583/51 06 83

**Ansprechpartner
für Hirschfelde
und Umgebung
Andreas Räßler
Bergstraße 9,
Rosenthal**

Mitglied in der Landesinnung
der Bestatter Sachsen




Bestattungen

Erd-, Feuer-, See- oder Almwiesenbestattung · Erledigung aller Formalitäten
Auf Wunsch Hausbesuch · Große Auswahl an Särgen, Wäsche und Zubehör
Tag und Nacht dienstbereit · 02739 Neueibau · Hauptstr. 88 · Tel. 03586/330 10

**Was bieten wir unseren
Senioren im August**

05.08.09
Herr Schmach mit Ostritz erfreut uns mit Oberlausitzer Gedichten und Musik
14-16.30 Uhr Fw-Depot

12.08.09
Unterhaltung, Handarbeit, Spiel
14-16 Uhr Fw-Depot

Familie Schmidt lädt
am Sonnabend, 22. August
wieder herzlich zum
Seniorenstammtisch
in Schmidt's Plauderstübchen.
ein.

Neues aus der Grundschule Hirschfelde/Ostritz

Rückblick auf das Schuljahr 2008/09

Wie in den Jahren zuvor möchte ich einen kurzen Rückblick auf die erlebnisreichen Wochen des kurzen Schuljahres 2008/09 geben.

- Im August konnten wir 39 Kinder aus dem Schulbezirksgebiet an unserer Grundschule einschulen. Schnell fanden sich die Kinder zurecht, lernten das Lesen, Schreiben und Rechnen und sind so längst keine Anfänger mehr.
- In den sechs anderen Klassen wurde natürlich auch keine Zeit vergeudet. Das Lernen stand jeden Tag an erster Stelle. Aber auch in vielfältigen anderen Formen wurde Wissen vermittelt.
- In den ersten Tagen des Schuljahres beschäftigten wir uns mit den Olympischen Spielen. In einer Projektwoche lernten die Kinder das Land China kennen und probierten die verschiedenen Sportarten, auch die der Paralympics aus.
- Unsere 3. und 4. Klassen konnten im September beim Deutschen Weiterbildungstag „Bildung ist Zukunft“ im IB in Hirschfelde verschiedene Ausbildungsberufe kennen lernen und in den Werkstätten den Lehrlingen über die Schulter schauen und sich selbst ausprobieren.
- Im Herbst beteiligten wir uns am Projekt „Entdecke deine Stärken“ - ein Sportprojekt, bei dem die Kinder sich in vielfältigen Übungen beweisen mussten. Der zweite fortführende Teil fand jetzt am Schuljahresende statt. Da wir eine sportliche Grundschule sind, die viel Wert auf Bewegung zu jeder Zeit legt, fiel unseren Kindern der Test nicht schwer.
- In der Vorweihnachtszeit fand unser Adventsnachmittag statt und die Klassen fuhren zum Weihnachtsmärchen ins Theater nach Zittau. Mit den verschiedenen Veranstaltungen in den Klassen verging die Zeit sehr rasch.
- Nach den Halbjahresferien feierten wir wieder einmal den Fasching in unserer Grundschule.
- Sportlich ging es auch im 2. Halbjahr weiter. Beim athletischen Mehrkampf suchten wir das sportlichste Mädchen, den sportlichsten Jungen. Beim Vorrundenwettbewerb des ehemaligen Kreises Löbau-Zittau belegte unsere Mannschaft der 3. Klassen den 1. Platz und fuhr so zum Finale. Dort gelang den Sportlern ein hervorragender 4. Platz.
Die Sportler der 4. Klasse erreichten in ihrer Vorrunde „Völkerball“ einen tollen 4. Platz.
- Im Frühjahr brachten wir mit Hilfe von Eltern und Schülern unser Gelände auf Vordermann. Das Schuldorf wird in den Pausen, der Freizeit und auch am Nachmittag gem. angenommen.
- Höhepunkte des 2. Schulhalbjahres waren der Frühjahrs-Crosslauf, die Woche der Verkehrserziehung mit Poldi, dem Polizeidino, die Fortführung des Projekts „Entdecke deine Stärken“, das Sportfest, Aufenthalte in den Landschulheimen und die Wandertage.

Nun stehen die Ferien vor der Tür, die Schüler erhielten die Zeugnisse und die Schüler der 4. Klassen wurden in die weiterführenden Schulen verabschiedet.

6 Wochen Ferien warten auf die Kinder und ihre Eltern. Hoffentlich mit viel Sonnenschein und vielen schönen Erlebnissen.

Berichtigung

Im Artikel „Matheolympiade der Grundschule Hirschfelde“ des letzten Stadtanzeigers Nr. 204 sind uns 2 Fehler unterlaufen.

- Die **Siegerin** der 1. Klasse ist **Julia Göbel**. Dominic Zeiner belegte den 2. Platz.
- Beim 1. Platz der 2. Klasse handelt es sich um Erik **Richter** und nicht Weber. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Redaktion

Vorrunde und Kreisfinale „Ball über das Netz“

Auch in diesem Schuljahr nahmen Sportler der Klassen 3 am Vorrunden-Turnier der Grundschulen im „Ball über das Netz“ teil. Unsere Schule wurde durch Anna Arnoldt, Ireen Bandler, Anna-Lena Kreisig, Jessica Scholz, Oliver Krause, Marcel Dietze, Richard Tuchscherer und Jonas Zachmann vertreten. In 4 spannenden Spielen erkämpften wir 3 Siege und 1 Unentschieden, den 1. Platz in der Vorrunde und damit den Einzug ins Kreisfinale. Die Freude war riesen groß. Es trafen 5 gleichstarke Teams aufeinander, es wurde mit vollem Einsatz gespielt. Wir erkämpften den 4. Platz. Allen Spielern des Turniers noch einmal einen „Herzlichen Glückwunsch“ zu diesem sehr guten Abschneiden beim Turnier.

Sportlehrerin B. Laqua



Mit einigen Eindrücken von unserem Sportfest im Stadion Hirschfelde möchten wir uns für die Ferienzeit verabschieden, dem Hirschfelder Sportverein für die Bereitstellung der Wettkampfanlagen, den Mitarbeitern des Bauhofes für die Unterstützung und den Eltern für die Hilfe bei der Gestaltung des Tages recht herzlich danken!

E. Fiedler, Schulleiterin

**Allen Eltern und Schulkindern erholsame Ferientage,
allen Lesern eine schöne Sommerzeit!**

Im August beginnt das **Schuljahr 2009/2010** und wir freuen uns auf viele neue Kinder, die Schulanfänger. Wir begrüßen aus

Ostritz/Leuba:

Kevin Neumann, Sophie Posselt, Tamara Hartmann, Paula Kottek, Vanessa Zachmann, Lena Runge, Marisa Bergemann, Julian Globisch, Pascal Hüttig, Cora Kretschmar, Robert Jäsch, Swenia Westphal, Vanessa Bräsel, Bruno Zölner

Hirschfelde:

Saskia Richter, Sophie und Kim Schröter, Ewan-Anthony Kühnel, Anton Zimmermann, Svenja Grund, Jacob und Martin Bachmann, Julia Jenss, Lena Gärtner, Leon Wenzel, Michelle Teske, Anna-Maria Hiekisch und Fränze Neumann

Wittgendorf:

Alwin Tuchscherer, Franziska Liebig, Lara Fünfstück, Anne Lamprecht und Christoph Prasse

Schlegel:

Celina Riedel, Robert Melloh, Richard Scherner, Silvana Jakob, Marius Winkler und Dorothee Schmidt

Dittelsdorf:

Lyn Techt, Anna Dietze, Lea Liebelt, Kevin Bürger

Drausendorf:

Sandro Bertram

Wir wünschen allen Schulanfängern viel Freude und Erfolg beim Lernen!

1874

135 Jahre Feuerwehr Hirschfelde

2009



Festplatz Kirmeswiese an der Neißgasse in Hirschfelde

Freitag, 30. Juli

- 18.00 Uhr Festsitzung für geladene Gäste
19.30 Uhr Eröffnung der Festtage mit Biereprobe, Dancefloor-Cult der 80er und 90er Jahre mit Michael Kutter

Sonntag, 1. August

- 14.00 Uhr **Großer Festumzug** mit historischer und moderner Feuerwehrtechnik, anschl. Technikschaу am Festplatz
14.45 Uhr Die Grenzlandmusikanten spielen auf
Kaffee und Kuchen von der Grundschule Hirschfelde
16.30 Uhr **Showübung auf dem Marktplatz**
19.00 Uhr „Warm Up“ - musikalische Unterhaltung mit DJ Sven
21.30 Uhr **Andreas Martin - live**, Bühne Festzelt (Kartenvorverkauf) anschl. Tanz

Sonntag, 2. August

- 14.00 Uhr Die „Löbauer-Berg-Musikanten“ spielen auf
Kaffee und Kuchen durch den Seniorenklub Hirschfelde
15.30 Uhr **Vorfürungen der Jugendfeuerwehr** - alte Werkstraße
16.30 Uhr musikalischer Ausklang mit DJ Sven

Eintritt zum Festplatz ist frei, für das leibliche Wohl ist an allen Tagen bestens gesorgt.



Faustball

Zum Abschluss der Punktspielsaison Feld 2009 belegen die Männer den 1. und die Frauen der 2. Mannschaft jeweils den 5. Tabellenrang in der Oberliga Sachsen. Dabei konnte sich die 1. Männermannschaft zum Vorjahr um zwei Tabellenplätze verbessern. Die von der Landesliga in die Oberliga Sachsen aufgestiegene Damenmannschaft hat mit 14:14 Zählern und dem Platz im Mittelfeld der Tabelle ihr Saisonziel erreicht.

Im Nachwuchsbereich stehen noch die Sachsenmeisterschaften aus. Vom FSV 1911 Hirschfelde gehen dabei die weibliche Jugend B und C und die männliche Jugend D an den Start.

Nach dem dritten Spieltag (Stand vom 20.06.) rangiert die 1. Frauenmannschaft vom FSV 1911 Hirschfelde in der 1. Bundesliga Süd mit 8:4 Punkten auf dem 5. Tabellenrang. An den beiden noch offenen Heimspieltagen wollen die Damen wieder kräftig punkten, damit auch in diesem Jahr das Ziel, mindestens Platz drei in der Tabelle und somit die Teilnahme an der Endrunde zur Deutschen Meisterschaft, erreicht werden kann. Dabei hofft die Mannschaft im heimischen Faustballstadion auf zahlreiche Unterstützung der Zuschauer und Fans.

Punktspieltag Frauen 1. Bundesliga Süd
26.07.2009, 11.00 Uhr
Faustballstadion Hirschfelde
Gäste: TV Oberhausen und TV Bretten

Das traditionelle Faustballwochenende findet vom 14. bis 16.08.09 statt.
Nähere Informationen dazu finden Sie unter www.faustball-hirschfelde.de

Der Vorstand des FSV 1911 Hirschfelde

„Geschichte der Flachsspinnerei Hirschfelde“

Vor wenigen Wochen erschien das Buch „Die Geschichte der Flachsspinnerei Hirschfelde“. Der Autor Markus Ludwig setzte damit dem ehemaligen Traditionsbetrieb ein bleibendes Denkmal. Die Fülle heimatgeschichtlicher Schriften erfährt eine wertvolle Ergänzung.

„Zurück bleiben die Schuttberge und restlichen Ruinen der Betriebsgebäude, die einst für viele Generationen von Menschen zum Zwecke des Broterwerbs zur zweiten Heimat wurden.“

Der Gewalt von Maschinen auf der Suche nach verwertbaren Materialien konnten die alten Gemäuer der Flachsspinnerei nicht gegenhalten. Erst vor wenigen Jahren kam es zu jenem rücksichtslosen Ausschachten durch den damaligen Besitzer. Über etliche Jahrzehnte zur Ausstattung des Werkes gehörende Gegenstände, gipfelnd in der aus dem Jahr 1847 stammenden Turmglocke, fanden ihre Abnehmer über ein Internet-Auktionshaus. Unabwendbar stand damit das Ende eines Traditionsbetriebes, der schon bedeutend bessere Zeiten hinter sich hatte. Diese lange Geschichte schrieb Markus Ludwig auf. Der Zittauer ist nicht nur ein engagierter Forscher, sondern auch Zeitzeuge. Von 1978 bis zur Aufgabe des Betriebes am Hirschfelder Standort zum Ende des Jahres 2003 zählte Markus Ludwig zu den Angestellten. Und genau dieser Umstand macht seine sehr umfassende Chronik so lebendig, lässt gedanklich noch einmal das Leben zurückliegender Jahrzehnte für wenige Augenblicke in die heutige Industriebranche einziehen.

Im Ganzen eine Erfolgsgeschichte, die allerdings ebenso Abstürze in Krisenzeiten beinhaltet. Einmal mehr werden ureigenste wirtschaftliche Mechanismen deutlich, lassen sich Brücken in die Gegenwart schlagen. Doch niemals standen die Flachsspinnerei-Maschinen still. Nahezu 160 Jahre Produktion kann Ludwig in seinem Werk stolz aufzuführen. Rekordverdächtig klingt das, lässt auf jeden Fall die Flachsspinnerei Hirschfelde in den Kreis der am längsten produzierenden Textilbetriebe Deutschlands treten. Die eingearbeitete Faktenmenge spiegelt Ludwigs sorgfältige, mit hohem Zeitaufwand in einigen Archiven, Institutionen und bei Privatpersonen betriebene Nachforschungen wider. Historische Fotografien und Dokumente in erstaunlicher Fülle locken den Gang durch die Geschichte des ehemaligen Betriebes auf. Nicht nur für Sammler beeindruckend ist die Vielzahl fotokopierter historischer Etiketten. Sie stehen zusätzlich für den unauslöschlich im Herzen von Generationen getragenen Stolz auf die Flachsspinnerei Hirschfelde und ihre Qualitätsprodukte und lassen das Auslösen des Betriebes umso schmerzlicher und unverständlicher erscheinen.

Torsten Töpfer

Die Chronik kann für den Unkostenbeitrag von 16 € erworben werden bei:

- Haushaltwaren und Technik Heidi Grafe, Hirschfelde, Neißgasse 2
- Bilderhandlung und Buchbinderei Steek, Zittau, Dr.-Brintzer-Str. 10
- Museum Dittelsdorf (sonntags 14-17 Uhr) Markus Ludwig, Tel. 03583/709254

Schlegel



Neues aus der Kita Spatzennest



Zum Kindertag wurden wir in diesem Jahr mit einer Kutschfahrt überrascht.

Die Krippenkinder führen am zeitigen Vormittag dick eingepackt eine große Runde durch unser Dorf. Danach führen die älteren Kinder mit der Kutsche an die Schlegler Teiche. Dort angekommen wurde es allen bei Spiel und Spaß wieder warm und jeder hatte viel Freude auf dem Spielplatz. Das Mittagessen war lecker vorbereitet und hat allen gut geschmeckt.



Für das Gelingen unseres Kinderfestes bedanken wir uns herzlich bei:
Herrn Oertel für die Kutschfahrt, Frau Noack und Frau Fünfstück als Begleitpersonen,
Frau Semdner, Frau Schäfer und Herrn Sieber.

Bei Herrn Hartmann und Frau Spantig bedanken wir uns für die Zuwendung anlässlich ihrer Geburtstage.

Das Team der Kita Spatzennest

Wir verabschieden herzlich die Schulanfänger

in die Grundschule Hirschfelde:

Marius Winkler, Robert Melloh, Silvana Jakob, Dorothee Schmidt, Richard Scherner und Celina Riedel

in die Schkola Ostritz:

Florian Bergmann und Anna-Madita Hempel

Wir wünschen euch einen schönen Schulanfang, viel Freude beim Lernen und hoffen, ihr behaltet unser Spatzennest in guter Erinnerung.

Den Eltern danken wir für die jahrelange gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Betriebsferien: 29. Juni bis 17. Juli 2009

Wir wünschen allen Kindern, Eltern und Erzieherinnen erholsame Ferien und den Kindern, die vorübergehend die Kita Dittelsdorf besuchen, viel Freude dort.

Ab 20.07.09 ab 6.15 Uhr hat unsere Kita wieder geöffnet.

Vorschau: 28. August ab 17 Uhr „Großes Gartenfest“

Papiersammlung: Wir sammeln fleißig weiter!

Krabbelgruppe: jeden 1. Donnerstag im Monat von 15 bis 16.30 Uhr

Herzlichen Glückwunsch im Juli

15.07.	Herta Clemens	88 Jahre
18.07.	Gertraude Hüppler	75 Jahre
21.07.	Helga Richter	71 Jahre
21.07.	Georg Seyda	73 Jahre
22.07.	Joachim Kohl	72 Jahre

22.07.	Elfriede Kurze	81 Jahre
24.07.	Ilse Beck	77 Jahre
30.07.	Günter Augustin	75 Jahre
August		
01.08.	Elfriede Gäbler	76 Jahre

01.08.	Wolfgang Kurze	81 Jahre
04.08.	Ingeborg Rothe	74 Jahre
05.08.	Heinz Grunert	80 Jahre
05.08.	Eberhard Schorradt	77 Jahre
09.08.	Günter Richter	71 Jahre



ST. JAKOB
ZITTAUER ÄLTEN- UND PFLEGEHEIM GMBH

Stationäre- und Kurzzeitpflege

WIR INFORMIEREN SIE HIER:
(03583) 75 41 31
WWW.PFLEGEHEIM-ZITTAU.DE

In der Ortschronik geblättert

Aus dem Protokoll der Gemeinderatssitzung,
Burkersdorf, 15.07.1913

Der Vorstand gibt bekannt, dass zur Bestreitung resp. Tilgung der Straßenbeleuchtungsanlage ein Kapital von 1000 M leihweise zu beschaffen ist, zu diesen hat die Königliche Amtshauptmannschaft auf ein diesbezügliches Gesuch des Vorstandes die fehlenden 1000 M aus der Armenkasse auf 4 Jahre zu leihen ihre Einwilligung erteilt.

Sieglinde Höhne, Ortschronistin

Wittgendorf



Herzlichen Glückwunsch

Juli

20.07.	Rosemarie Bahr	75 Jahre
23.07.	Regina Opara	72 Jahre
25.07.	Helmut Krause	75 Jahre

August

02.08.	Lore Schneider	71 Jahre
--------	----------------	----------

Eichgraben



Sommerfest am 25. Juli im Seniorenheim Bethlehemstift



Der Sommer ist da - mit Sonnenschein, Sonnenblumen und unserem alljährlichen Sommerfest.

Dazu möchten wir Sie, liebe Einwohner und Gäste, ganz herzlich einladen! Sie erwarten viele Sonnenblumen, süße und deftige Köstlichkeiten sowie ein buntes Programm mit Blasmusik und Kinderunterhaltung. Außerdem haben Sie die Gelegenheit, sich das Haus anzusehen und sich

über Neuigkeiten in unserer Einrichtung zu informieren. Dazu wird es einen Informationsstand geben und wir stehen Ihnen für Fragen gern zur Verfügung. Eröffnet wird das Fest um 14.30 Uhr mit einem Kuchenbuffet, mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee. Damit sich niemand langweilt, haben wir ab 15.30 Uhr ein kleines Programm für Sie vorbereitet - die Berthelsdorfer Blaskapelle wird uns mit Heimatmelodien erfreuen. Für unsere kleinen Gäste wird es einen Stand mit Kin-

derschminken, Dosenwerfen, allerlei anderen Spielen und Preisen geben.

Zu kaufen gibt es verschiedene dekorative und praktische Dinge, hergestellt von unseren Heimbewohnern - lassen Sie sich überraschen!

Damit am Abend keiner hungrig und durstig bleiben muss, gibt's Deftiges vom Grill und eine Auswahl an Getränken.

Statten Sie uns doch an diesem Samstag einen Besuch ab, es lohnt sich bestimmt! Wir freuen uns auf Sie!

Bethlehemstift Am Walde 20
02763 Zittau-Eichgraben

Wenn Sie aus Zittau kommen, erreichen Sie uns trotz der Straßenbauarbeiten Richtung Lückendorf ohne Probleme, indem Sie in Eichgraben rechts in Richtung Olbersdorf abbiegen, dann folgen Sie einfach der Ausschilderung.

Herzlichen Glückwunsch

Juli

11.07.	Günter Wittich	72 Jahre
17.07.	Gertrud Hermann	84 Jahre
18.07.	Gerda Veith	75 Jahre
26.07.	Dr. Gertrud Vogel	70 Jahre
27.07.	Dorothea Hanschmann	70 Jahre
28.07.	Günter-Richard Möhwald	75 Jahre
29.07.	Heinz Matthes	75 Jahre
31.07.	Marianne Woischnik	76 Jahre

August

04.08.	Dr. Johanna Fronzek	73 Jahre
06.08.	Erich Beer	70 Jahre
09.08.	Manfred Strietzel	78 Jahre

Pethau



Ortschaftsrat

Ortschaftsratssitzung

Montag, **03.08.09** um 19.00 Uhr „Alte Schule“ Pethau

Vorankündigung der Kirmes in Pethau

Wie bereits im Januar mitgeteilt, will der Ortschaftsrat von Pethau dieses Jahr die Kirmes am **16. und 17. Oktober** mal anders gestalten als bisher.

Dieses betrifft vor allem den Samstag. Hier werden bestimmt Kuchenfreunde jubeln. Der Kuchen wird am Nachmittag verkauft, nur die Torten werden über das Kuchenrad verlost. Damit bleibt Muße genug, um sich den vielseitigen Darbietungen von „Safft 1“ zu widmen.

Höhepunkt des Samstagabend wird sicherlich die Kapelle Oberland unter Leitung von Adolf Kiertscher sein. Ab 19.30 bis 24 Uhr geht es mit den bekannten und beliebten Live-Musikanten aus der Oberlausitz so richtig zur Sache.

Im Laufe des Abends werden wir dann eine weitere musikalische Einlage von Big Barry JO erleben, der ebenfalls live - Songs der Bee Gees bringt.

Es ist zu erwarten, dass für den Samstagabend die Besucherzahl sehr groß sein wird. Aufgrund der begrenzten Räumlichkeiten im Autohaus Strauss bittet der Ortschaftsrat, Reservierungsnummern für diesen Abend beim Ortsbürgermeister in der Gärtnerei Nietsch abzuholen.

Das komplette Kirmesprogramm wird im Stadtanzeiger Oktober veröffentlicht. Der Ortschaftsrat freut sich schon jetzt auf die Kirmes 2009!

Ihr Ortsbürgermeister Johannes Nietsch

Winterwanderung im Sommer

Die Wanderfreunde, die am 22. Februar diesen Jahres mit dem Pethauer Ortsbürgermeister unterwegs waren, werden sofort wissen, worum es sich bei dieser Überschiff handelt.

Bedingt durch die vielen Schneefälle konnten wir damals die geplante Wanderung vom Kalkbergsattel oberhalb von Niederbetzdorf über den Großen Kalkberg nach Christophsgrund nicht realisieren und mussten umdisponieren. Damals hatte ich gesagt: „Diese Wanderung holen wir im Sommer nach!“ Nun ist es soweit. Am **Sonntag, dem 23. August wollen wir 9.30 Uhr ab der Gärtnerei Nietsch mit dem Bus starten.**

Ankommen wollen wir (hoffentlich hungrig) beim Kohlenwirt in der Gaststätte „U Uhlin“, bekannt in der ganzen Region für seinen berühmten Gänsebraten - eben diesen wollen wir uns schmecken lassen. In gemütlicher Runde verbringen wir den Nachmittag und werden 17 Uhr vom Busunternehmen wieder abgeholt. (Unkostenbeitrag Bus 10 €) Anmeldungen bitte in der Gärtnerei Nietsch. Ich hoffe auf gutes Wetter und freue mich auf eine schöne Wanderung.

Johannes Nietsch, Ortsbürgermeister



Herzlichen Glückwunsch

Juli

24.07. Ilse Pfuhl 78 Jahre

29.07. Heinz Paschke 72 Jahre

August

01.08. Helmut Hilse 72 Jahre

07.08. Siegfried Schupp 70 Jahre

12.08. Erhardt Gerlach 70 Jahre

13.08. Gertrud Probst 93 Jahre

15.08. Wilfriede Tschipke 72 Jahre

17.08. Heinz Kelm 83 Jahre

19.08. Irmgard Dienst 81 Jahre

19.08. Ursula Scholtz 72 Jahre

23.08. Peter Friedrich 70 Jahre

24.08. Günther Scheibler 70 Jahre

25.08. Johanna Krüger 74 Jahre

26.08. Erika Mauer 80 Jahre

Hartau



Informationen des Ortsverbandes Hartau e.V.

Nach mehreren personellen Veränderungen der Vorstandsmitglieder des Ortsverbandes Hartau e.V. fand am 17.06.2009 die Wahl zum neuen Vorstand statt.

Die Funktion des Schatzmeisters/Kassierer führte bisher Frau Bernig aus, sie steht auf eigenen Wunsch nicht mehr zur Verfügung. Wir danken ihr für die Mitarbeit und wünschen persönlich alles Gute.

Frau Christine Figulla arbeitete bisher in der Revisionskommission und scheidet ebenfalls auf eigenen Wunsch aus. Auch für ihre Mitarbeit herzlichen Dank.

Der neue Vorstand wurde einstimmig gewählt und setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Vorsitzender: Arnd Voigt
 Stellvertretender Vorsitzender: Siegmund Lindner
 Schatzmeisterin/Kassierer: Marlies Bodling
 Protokollführerin: Karola Becker
 Für die Revisionskommission wurden einstimmig bestätigt: Elvira Tammenhayn und Renate Hauser

Als Ansprechpartner für Vereinsfragen aller Vereine steht Siegmund Lindner täglich von 7 bis 15 Uhr im Bauhof zur Verfügung.

Der Vorstand

Herzlichen Glückwunsch im Juli

11.07.	Ilse Porsche	86 Jahre
20.07.	Günther Ansorge	81 Jahre
20.07.	Marianne Ressel	84 Jahre

August

02.08.	Dietmar Seibt	71 Jahre
04.08.	Doris Jordan	78 Jahre
06.08.	Rolf Krönert	72 Jahre

Neues aus der Schkola



Schon mal schnuppern

Jeden Mittwochnachmittag im April, Mai und Juni ist fröhliches Kinderlachen in der Schkola zu hören. Die Kleinen sind da und entdecken jetzt schon alles, was ab August für vier Jahre ihre „kleine Lem Heimat“ sein wird - ihre Schkola. Sie lernten schon etwas Tschechisch, tanzten, sangen, malten und machten Sport. Sogar mit Buchstaben arbeiteten sie schon.

Auch das Kennenlernen des Schulortes stand auf dem Programm. Immerhin müssen die kleine Mäuse ab September dann regelmäßig zur deutsch-tschechischen Begegnung nach Hrádek fahren. Den Weg zur Grenze übten sie schon einmal. Und damit dieser Nachmittag auch noch eine Überraschung hatte, besuchten wir den wunderschönen Spielplatz beim Birkenhof. Alex, der hier in den Kindergarten geht, zeigte wo es langgeht. Auch Muttis, die nicht in der Schule warten wollten und den Spaziergang mitmachen, nutzten die Gelegenheit zum Tummeln mit ihren Schützlingen.

Ein Höhepunkt jedes Jahr ist dann noch der Schnupperstulstag. Am 29.05.09 besuchten Janus, Amelie und Henriette ihre Arthurklasse. Die Paten warteten schon ungeduldig. Gemeinsam entstanden Wiesenbilder mit Blumen, die die großen Schüler vorher gesammelt und gepresst hatten.

Kleine Falttiere wurden gebastelt und erste Übungen mit Lemspielen gemacht.

Annett Holz

Hartauer Geschichte und Geschichten

Von der ältesten Geschichte Hartau's gibt es nicht viele Nachrichten. Die ersten zwei Erwähnungen stammen aus dem Jahre 1375, sodass 2000 625-Jahre Hartau gefeiert werden konnte. Die dritte Erwähnung stammt vom **25. Juli 1384**, Jakobi, also **vor 625 Jahren** „Die Herren Heinrich und Wilhelm, Gebrüder von Dony, Burggrafen und Herren zu Gräfenstein, verkaufen Zinse in Hartau für 150 Mark an den Rat der Stadt Zittau.“ Auch die viertälteste Erwähnung stammt aus diesem Jahr:

„**21. Oktober 1384**, Tag der 1100 Jungfrauen, Herr Czencko von Dony, gesessen auf Friedland, verkauft seinen Anteil an Hartau um 190 Schock an den Rat der Stadt Zittau.“

Eine weitere Nachricht gibt es von **1404, vor 605 Jahren**. „Der Rat von Zittau löst das Dorf Hartau, das er Herrn Zalman versetzt hatte, um 124 Schock, 8 Groschen wieder ein und kauft das halbe Gericht von Hans Bader für 5 Mark.“

Die nächste Erwähnung stammt vom **25. Januar 1424**, Bekehrung Pauli, **vor 585 Jahren**, wo die Hussiten Hartau niederbrennen, nachdem sie die Burg Karlsfried erobert und zerstört hatten.

Vom **5. März 1434, vor 575 Jahren**, gibt es folgende Nachricht: „Testament der Katharina, Witwe des Gärtners Franciscus Frenzel in Zittau, aufgenommen in ihrem Häuschen vor dem Böhmisches Tor in einer oberen Kammer unter dem Dach von dem Notar Paul, Sohn des Georgius von Malowar oder von Holuwicz Sie vermacht Einrichtung und Betten ihres Hauses den Armen zu St. Spiritus, von 6 Mark, die der Käufer ihres Gartens Laurencius ... noch schuldet, 1 Mark denselben, 5 Mark für den Schmuck des Altars der Kapelle bei St. Spiritus, dessen Kaplan Franciscus auch Testamentsvollstrecker ist. Es haben weiter bei ihr Schulden ... Johannes Richter und sein Bruder Nicolaus von Hartau 24 Groschen ...“ Dies sind die ältesten überlieferten Namen Hartauer Bewohner.

Eckehard Gäbler



Der passende Schutz für alle Ansprüche

Bei der Zurich Kfz-Versicherung erhält jeder den optimal passenden Tarif. Vom günstigen Basis-Schutz bis zur leistungsstarken und individuell anpassbaren Top-Absicherung bieten wir Ihnen zahlreiche Möglichkeiten, eine Kfz-Versicherung ganz nach Ihren persönlichen Ansprüchen zu gestalten. Sprechen Sie mit uns.

Generalagentur Birgit Gottschall

Zittauer Straße 4
 02788 Hirschfelde
 Telefon und Fax 035843 22082
 Mobil 0177 2439611
 birgit.gottschall@zuerich.de

Deutscher Herold

Ein Unternehmen der ZURICH Gruppe

Termine und Informationen

Abfahrtermine

Gelbe Tonne

Blaue Tonne

Wittgendorf	15.07.	Pethau	13.07.
Dittelsdorf	23.07.	Hartau	22.07.
Drausendorf	27.07.	Dittelsdorf	03.08.
Rosenthal	27.07.	Drausendorf	03.08.
Schlegel	27.07.	Hirschfelde	03.08.
Eichgraben	28.07.	Rosenthal	03.08.
Hartau	28.07.	Schlegel	03.08.
Hirschfelde	04.08.	Wittgendorf	03.08.
Pethau	04.08.	Eichgraben	04.08.

Schadstoffmobil

Drausendorf, Baracke	27.07.	12.15-13.00 Uhr
Rosenthal, Flachsspinnerei	27.07.	15.15-15.45 Uhr
Hirschfelde, Markt	27.07.	16.00-17.00 Uhr
Wittgendorf, Gemeindeamt	28.07.	13.00-14.00 Uhr
Schlegel, Landfleischerei	28.07.	14.30-15.30 Uhr
Dittelsdorf, Gemeindeamt	28.07.	16.00-17.00 Uhr
Pethau, Getränke-Märkisch	30.07.	16.15-17.00 Uhr
Hartau, Alte Deponie	04.08.	09.30-10.15 Uhr
Eichgraben, Am Festplatz	04.08.	10.45-11.30 Uhr

Veranstaltungen in der Begegnungsstätte Hirschfelde



- 16.07. 09 Uhr Wanderung um den Olbersdorfer See, anschl. Grillen
Treffpunkt Gaststätte „Captain Hook“
- 22.07. 19 Uhr Sammeln, Trocknen und Pressen von Wiesenblumen und Kräutern - *Teilnehmerbeitrag 1,50 Euro + Mat.*
- 28.07. 14 Uhr Seniorinnentreff
- 30.07. 16 Uhr Treff am Küchentisch - *Teilnehmerbeitrag 3 Euro*
- 06.08. 09 Uhr Pilzberatung/-wanderung (angefragt)

Jeden Mittwoch 10 Uhr **Polnisch für Anfänger.**

Bei Interesse auch Nachmittagskurs möglich.
Meldung bitte über 035843 25306 (Frau Sabina Melde)

Dankeschön an die Landfrauen von der Kita „Bummi“ in Hirschfelde

Schon lange pflegen wir eine gute Verbindung zu unseren „Landfrauen“. Besonders im letzten Jahr haben sie uns viele Höhepunkte geschaffen.

Zum Beispiel das Osterfest mit dem Eiersuchen - ein Erlebnis für die Kinder, welches sie nicht so schnell vergessen werden.

Mehrere kreative Angebote und gegenseitige Besuche vertieften unsere Zusammenarbeit. Wir erhielten auch Unterstützung bei Näharbeiten, Anfertigen von Dekorationsarbeiten und Material für Öffentlichkeitsarbeit.

Unsere Kinder gestalteten zum Ostermarkt der Landfrauen ein kleines Programm und beteiligten sich rege am Zeichenwettbewerb.

Zur Ausweitung stieg eine zünftige Grillparty, super! Das hat unseren Kindern gut gefallen.

Immer wieder freuen sie sich, wenn sie die Landfrauen und den „Landmann“ wiederschen.

Die Kinder und das „Bummi-Team“



Hirschfelder Rathaus-Klänge

Liederabend

„Geh' aus mein Herz, uns suche Freud“

am Sonntag, dem 19. Juli 2009

um 19 Uhr

im ehemaligen Gemeindeamt Hirschfelde,
Rosenstraße 3

*Auf dem Programm stehen u. a.
italienische Lieder,*

*Werke von Händel, Schubert, Mendelssohn Bartholdy,
Schumann und englische Volkslieder*

Mitwirkende:

Carmen Schubert, Sopran
Ingeborg Schöbel, Klavier
Franziska Schubert, Moderation

Der Eintritt ist frei

um eine Spende für die Ausgaben wird gebeten



Mein Pflegedienst in Zittau - Telefon: 7760-12

Arbeiter-Samariter-Bund

kostenloses Beratungsgespräch der Sozialstation • Essen auf Rädern • Hausnotruf • betreutes Wohnen • www.asb-zittau.de

Anzeigen

anzeigen@gwz.io • fon 03583/5 86 55 90

Mitteilungen der Kirchgemeinde Hirschfelde-Dittelsdorf-Schlegel für Hirschfelde, Dittelsdorf, Schlegel und Wittgendorf

JAHRESLOSUNG 2009

„Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich“

Lukas 18,27

Liebe Lesenden und Leser, liebe Gemeindeglieder!

Mit dem bin ich fertig! Es gehört zum täglichen Ritual, die Tageszeitung zu lesen. Und da stieß es mir unlängst wieder einmal sauer auf: „Mit dem bin ich fertig! Mit der will ich nichts mehr zu tun haben!“ So sagen die Leute, wenn sie im Streit oder schwer enttäuscht auf Abstand gehen und einander aus dem Weg. Mit dem bin ich fertig! Manchmal sind wir zu schnell fertig miteinander, brechen den Stab, fällen das Urteil, schließen das Kapitel ab. Dabei ist es womöglich noch gar nicht endgültig entschieden, was aus uns und unseren Beziehungen noch werden kann. Richtig nachdenklich wurde ich nach einem Besuch, bei einem Goldenen Hochzeitspaar. Nebenbei bemerkt, Goldene Hochzeit, das ist ja das nobelpreisverdächtige Ehejubiläum, das Leute feiern, die 50 Jahre verheiratet sind.

An der Kaffeetafel sitze ich neben dem Ehemann, wir unterhalten uns angeregt und schließlich frage ich ihn mehr im Scherz: „Nun sagen Sie doch mal, sind sie denn inzwischen sicher, dass sie vor 50 Jahren die richtige Entscheidung getroffen haben?“

Er ganz nachdenklich und ernst, schaut mich vielsagend an, alle am Tisch sind inzwischen still und hören aufmerksam zu, als er tatsächlich antwortet und sagt:

„Wissen sie, um die Frage zu beantworten, dafür ist es einfach noch viel zu früh!“ Noch viel zu früh, um mit dem Urteil fertig zu sein - und das nach 50 Jahren!

Wie kann das sein? Es könnte nach dem Motto gehen: Wie Gott mir, so ich dir! Denn das ist schließlich auch Gottes Motto im Umgang mit uns allen. Egal wie enttäuscht, gekränkt, verletzt oder resigniert wir sind, egal auch wie viel Grund wir haben womöglich nichts mehr zu erwarten von bestimmten Menschen. Das soll nicht das Allerletzte sein, was wir erleben, erwarten, ersehnen, erhoffen.

Die Bibel sagt: „Es ist noch nicht entschieden, was aus uns wird ...“

Es ist einfach noch zu früh, um schon fertig zu sein. Also fangen wir am besten heute noch mal von vorne an ...

Ihr/Euer Pfarrer Andreas Guder

Gottesdienste

19.07.	08.45 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Wittgendorf <i>Guder</i>
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Dittelsdorf <i>Guder</i>
26.07.	18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Hirschfelde <i>Guder</i>
02.08.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Dittelsdorf <i>Guder</i>
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Wittgendorf <i>Guder</i>
	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst in Schlegel <i>Pertzsch</i>
08.08.	10.30 Uhr	Regionale Schulanfängerandacht in Hirschfelde <i>Pertzsch/Wetzel</i>
09.08.	08.45 Uhr	Gottesdienst in Hirschfelde <i>Bergs</i>
	14.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe in Schlegel <i>Pertzsch</i>
16.08.	10.30 Uhr	Regionaler Gemeinde- und Familientag in Leuba <i>Team</i>

Katholische Kirche St. Konrad Hirschfelde

05.07.09	09.00 Uhr	Hl. Messe
12.07.09	09.00 Uhr	Hl. Messe
19.07.09	09.00 Uhr	Wortgottesdienst
26.07.09	09.00 Uhr	Hl. Messe
02.08.09	09.00 Uhr	Hl. Messe
09.08.09	09.00 Uhr	Hl. Messe
16.08.09	08.15 Uhr	Hl. Messe
23.08.09	08.15 Uhr	Wortgottesdienst
30.08.09	08.15 Uhr	Hl. Messe

VR-EnkelSparen

Verhelfen Sie Ihren Enkeln in eine finanziell gesicherte Zukunft mit einem Geschenk anderer Art:

VR-EnkelSparen

Ob monatlicher Sparplan oder Einmaleinzahlung - wir haben immer die passende Lösung für Sie.

Fragen Sie nach. Wir beraten Sie gern.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Telefon (0 35 86) 7 57-0
www.VB-Loebau-Zittau.de

Volksbank
Löbau-Zittau eG 

Doppelte Freude:
Sie sparen und wir
schenken Ihnen diesen
kuscheligen Plüschteddy
für Ihre Kinder/Enkel.
*Bei Vertragsabschluss bis 30.09.2009



9. Großes Bergfest

am Sa. 1. August 2009

auf dem "Großen Berg" in Grohedo

14.⁰⁰ Livemusik vom Feinsten mit
MENDIKANT 2WO mit Ecke & Floh

15.⁰⁰ **Blaskapelle der FFW Berthelsdorf**
➔ danach Programm des GKC

19.⁰⁰ Livemusik mit der Rockband

SIX PACK

More than Rock'nRoll

➔ danach Programm des GKC

Parkmöglichkeit am Berg vorhanden, Zufahrt über Ortsteil Schönbrunn

Weitere Infos unter:

www.grosser-berg.de
www.karneval-grohedo.de



»Die besondere Gruppenreise«

... keiner muss allein verreisen ...

Reisebüro Herrnhut

Nikkreuzfahrt 17. – 24. 11. 2009

Flughafentransfer nach Dresden ab Heimatort
Flug Dresden – Luxor / Hurghada und zurück mit Air Berlin
Reisebürobegleitung, deutschsprachige Reiseleitung,
7 Übernachtungen **** Luxusschiff
inkl. Ausflugspaket
Verpflegung: all inklusive

Reisepreis : ab **814,- €**
+ Visa: 18,- €, Flughafentransfer: 50,- €

➤ Anschlusswoche mit Badeaufenthalt
am Roten Meer möglich;
5*-Hotel Dana Beach, all inkl. DZ ab **289,- €**

Bei Interesse melden Sie sich bitte unverbindlich
im Reisebüro für diese Gruppenreise an.
Detaillierte Informationen erhalten Sie
jederzeit in unserem Reisebüro.

REISEBÜRO

HERRNHUT

Herrnhut, Löbauer Straße 14a, Tel. (03 58 73) 407 89, Fax 407 90
reisebuero-herrnhut@t-online.de · www.reisebuero-herrnhut.de

jonsdorfer sommerfestspiele!



11.07., 20:00 Uhr, **König Artus und die Ritter der Tafelrunde**
Freiluftspektakel nach der Legende von König Artus

12.07., 16:00 Uhr, **König Artus und die Ritter der Tafelrunde**
Freiluftspektakel nach der Legende von König Artus

18.07., 20:00 Uhr, **Annett Louisan**
teilzeithippie live in Jonsdorf

25.07., 16:00 Uhr, **Captain Cook und seine singenden Saxophone**
Sanfter Saxophonsound mit dem neuen Album *Du bist nicht allein*

26.07., 10:00 Uhr, **Musikalischer Frühschoppen mit der Kapelle Oberländer Blasmusik**
Blasmusik, Bier und blauer Himmel im Zittauer Gebirge

08.08., 19:00 Uhr, **A4u: »The ABBA Revival Show«**
Preisgekrönte Hit-Show von *Waterloo* bis *Dancing Queen*

09.08., 18:00 Uhr, **Gerhard Schöne: »Oma willst du schaukeln?«**
Das große Familienkonzert mit Gerhard Schöne und Musikanten

14.08., 19:00 Uhr, **Andy Borg: »Meine Lieblingshits von Peter Alexander«**
Der Superstar des deutschen Schlagers gemeinsam mit den Oberländer Musikanten

15.08., 20:00 Uhr, **Gipfeltreffen in Jonsdorf: »Olaf meets Olaf«**
Böhme und Schubert an einem Tisch

22.08., 19:00 Uhr, **»Zu Gast an Gebirge«**
Oberlausitzer Heimatabend mit dem Dorfensemble Walddorf e.V., Volksspielkunst „Thalia“ Jonsdorf e.V., dem Tanzkreis Schirgiswalde und dem Schnakenhansel Hans Klecker

29.08., 19:00 Uhr, **Bis zum letzten Ton – Songs von Rio Reiser**
Ein Wiedersehen mit der legendären Crew um Shenja Lacher

30.08., 15:00 Uhr, **Die Jungen Tenöre**
Deutschlands erfolgreichste Tenorformation mit ihrem aktuellen Programm *Die Liebe siegt*

06.09., 19:00 Uhr, **Zwingertrio & Neue Elbland Philharmonie: »The Best of – 20 Jahre Zwingertrio«**
Lachsalven in Musik mit Tom Pauls, Peter Kube, Jürgen Haase

präsentiert von:
SCHAUSPIEL ZITTAU www.theater-zittau.de

Karten unter 0 35 83 77 05 36

Innovative Energien
 Heizung Sanitär Bäder Lüftung Solar Photovoltaik Wärmepumpe Klempner
BERATUNG PLANUNG AUSFÜHRUNG SERVICE

Kamine & Öfen **24 Stunden Service**

fon 03583 703297
 01714963483
 fax 703299
 tkzittau@aol.com
 www.innovative-energien.info

Thomas Köhler
 Bergstraße 3a 02763 Zittau

Mit **RenditeAktiv**
 der Sonne entgegen!



Unser besonderes Sommerangebot:
 ... für die ersten 100 Abschlüsse
 verschenken wir je eine Tageskarte
 für das Trixi-Bad in Großschönau.

Mindestanlage 5.000 EUR

- Kombination
 - 50 % Sparkassenkapitalbrief (5-jährig),
garantierte Zinsen 3,05 % p.a. = Stabilität
 - 50 % Investmentfonds (ausgewählte),
 Sie profitieren von der Börse = **Chance**

Wir beraten Sie gern zu dieser attraktiven Geldanlage.

Filiale Zittau - Frauenstraße, Telefon 03583 / 603-0
 Filiale Zittau - Löbauer Platz, Telefon 03583 / 50091-0
 Filiale Zittau - Süd, Telefon 03583 / 6894-0

 **Sparkasse**
 Oberlausitz-Niederschlesien

Angebote freibleibend. Stand Juni 2009.

Innovative Energien
Heizungstechnik Zittau GmbH

03583 51 25 62 **24 Stunden-Service**
 Funktel. 01 71/2 60 40 31

Sanitär • Bäder • Lüftung • Solar • Photovoltaik • Wärmepumpen
 Regenwassernutzung • Vollbiologische Kleinkläranlagen

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG • SERVICE

Rietschelstraße 8 • 02763 Zittau • Fax 51 26 08
 www.heizungstechnik-zittau.de
 heizungstechnik-zittau@t-online.de

GLASEREI LANGNER
 MEISTERBETRIEB

Bautzener Str. 14 a (gegenüber Rathaus) • 02748 Bernstadt a. d. E.
 ☎ 03 58 74 / 2 25 25 • Funk: 01 72 / 3 53 95 20

- Verglasungen aller Art • Bleiverglasungen
- Spiegel • Glasschleifarbeiten
- Wärmeschutzverglasungen
- Schaufensterverglasungen
- Ganzglasanlagen

Öffnungszeiten: Mo und Fr 6.30–12.30 Uhr
 Di und Do 13.30–17.30 Uhr

GLAS 24h NOTDIENST

Volksfürsorge - Hauptvertretung (BwV)

Volksfürsorge **Marita Steudtner**
 Friedensgasse 12 • 02788 Hirschfelde
 Tel. 035843/2 53 91 • Mobil 0173/3 76 19 98
 marita.steudtner@servcie.volksfuersorge.de

Die neuen KFZ-Tarife für 2010 sind da. Ein Vergleich lohnt sich!
 Schulabgänger aufgepasst - noch vor Berufsstart Vorsorge treffen!

Steuerwissen ist Geld!


 Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
 Lohnsteuerhilfeverein

Wir erstellen Ihre **Einkommensteuererklärung**
 bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit,
 Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbst-
 genutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschuss-
 einkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegrenze
 von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveran-
 lagung nicht übersteigen.
Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

**Ihre Beratungsstelle –
 zertifiziert nach DIN 77700:**

02763 Zittau – Theaterring 4
 02763 Zittau – Leipziger Straße 9
 02796 Kurort Jonsdorf – Hänischmühle 9
 02788 Wittgendorf – Hauptstraße 32b
 02747 Großhennersdorf – Untere Dorfstr. 66
 02708 Löbau – Bahnhofstraße 38

Tel. 03583/70 92 37
 Tel. 03583/70 13 94
 Tel. 035844/7 07 82
 Tel. 035843/2 21 54
 Tel. 035873/4 24 89
 Tel. 03583/47 48 49


 GEPRÜFT NACH
 DIN 77700